

Neu-Braunfels-Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 74 73

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 28. Mai 1925.

Nummer 56.

Teranisches

Bei dem Angriff einer wütenden Volksmenge auf das County-Gefängnis in Dallas am Donnerstag Morgen wurde der 23 Jahre alte Dwight Stewart geschossen und so schwer verwundet, daß er Freitag Nacht starb. Vier andere Männer wurden verwundet. Im Gefängnis befanden sich zwei Neger, die Brüder Frank und Lorenzo Noel, welche angeklagt sind, zwei Weiße, Ryan McKins und B. L. Miltstead, ermordet und zwei weiße Frauen, Frau Mary Steer und Frau Nabel Perry, angegriffen zu haben. Der Prozeß gegen die beiden Schwarzen soll heute beginnen. Sekundvierzig Soldaten, eine Abteilung Texas Rangers, Bundes-Sißmarschälle und Stadt- und County-Beamte bewachen das Gefängnis. Ein Maschinengewehr ist aufgestellt.

In Victoria County band der Neger Jim Acker einem zugelaufenen Hund, den er loswerden wollte, einen mit Gasolin getränkten Lappen an den Schwanz und zündete das Anhängel dann an. Der Hund lief unter das Papphaus und die Scheune und setzte beide in Brand. Mit Hilfe von Nachbarn wurde das Feuer gelöscht, aber der Hund schien zur Zeit dieses Berichtes immer noch fest entschlossen, dazubleiben.

Die „Waco Post“ schreibt: Ein Texaner aus Houston, der sich zur Zeit in Mexiko aufhält, hatte eine kluge Idee, als er einen Brief an seine Schwester in Houston gern sofort nach seiner Ankunft im dortigen Postamt abgeliefert haben wollte. Eine amerikanische „Special delivery“ Marke konnte er in Mexiko natürlich nicht aufreiben; er half sich aber, indem er eine Extra-Marke, unter welcher er einen dünnen „Dime“ legte, auf den Brief klebte, mit dem schriftlichen Ersuchen an den Postmeister in Houston, Texas, dafür eine „Special delivery“ Marke zu kaufen. Der „Dime“ that seine Dienste, und der Brief wurde rechtzeitig abgeliefert.

Seit Weihnachten hat Herr Gus Langbein von Sistrdale vier seiner Kühe im Pasture getötet gefunden und eine verkrüppelt; andere vier Kühe und ein Kalb sind ganz verschwunden.

In Niesel stahlen Einbrecher aus dem Store von Dave Wizig 19 Anzüge und 4 Paar Schuhe. Auch bei George Smith wurde eingebrochen und gründlich ausgeräumt. Versuche, in Tostmanns Apotheke und bei der Niesel Hardware & Lumber Company einzubringen, scheinen erfolglos gewesen zu sein.

Die Meridian-Landstraße zwischen Niesel und der Grenze von Falls County soll mit Kies befahren werden.

Bei der Schlussfeier in Niesel war Ex-Governor Neff der Hauptredner; zehn junge Leute erhielten ihre Diplome.

In Mannheim, Lee County, wurde die siebenjährige Marie Laura Erner, Tochter von Herrn und Frau Sam Erner, durch Pastor Nische beerdigt. Sie hinterläßt die tiefbetäubten Eltern, 5 Schwestern, einen Bruder, einen Großvater, einen Urgroßvater und eine Urgroßmutter.

Zwei Mitglieder der Jones-Familie die einige Meilen oberhalb Blanco am Fluss wohnt, sollen an den Pocken erkrankt sein. Man hielt die Krankheit zuerst für Sühnpocken, doch ließen später eintretende Symptome auf die gefährlichere Krankheitsart schließen.

In Stonewall feierten die Familien Adolph Schumann, Charles Rindig und Andreas Rindig dort und P. Roddenberry von Georgia den Besuch von James

Craven von Savannah, der seine Schwester in Stonewall, Frau Sarah Causey, seit 68 Jahren zum erstenmale wieder sah. Eine Fischpartei nach den Granite Shoals wurde veranstaltet, und es wurden 120 Fische gefangen; der schwerste Fisch wog 20 Pfund.

Cliff, ein kleines Dorf an der Grenze von Bexar und Medina County, wird ein \$10,000 Schulhaus bauen mit einem Auditorium, worin 400 Zuhörer Platz finden.

Staatsstruppen schlugen in Dallas die Neger Frank und Lorenzo Noel vor der Volkswut. Die beiden Neger sind Brüder; sie sind angeklagt, zwei weiße Bewohner der Stadt Dallas ermordet und zwei weiße Frauen dort vergewaltigt zu haben.

In Guadalupe County, ungefähr 9 Meilen südlich von Seguin, zerstörte ein kleiner Wirbelsturm auf dem Plage des Negers Chas. Scott zwei Futterhäuser und ließ das zwischen diesen beiden Gebäuden befindliche Wohnhaus unbeschädigt stehen.

Im Distriktgericht zu Seguin wurde der Mordprozeß gegen Wm. Knodel verschoben.

Aus Carmine wird berichtet, daß die Cruteausichten infolge Regenmangels nicht gut sind. Gras und Obstbäume verdorren, das Corn ist vertrocknet und in manchen Feldern schon ausgepflügt; was noch steht, ist kniehoch und beginnt zu blühen. Die meiste Baumwolle ist auf, muß aber Regen haben, wenn sie grün bleiben soll.

In Friedrichsburg konnten Herr und Frau Jacob Schmidt am 21. Mai ihre goldene Hochzeit feiern. Herr und Frau Schmidt sind in Deutschland geboren und heirateten sich hier in Texas.

Nur ungefähr der fünfte Teil von Travis County hat ausgiebigen Regen erhalten; im östlichen Teil hat es kaum genug geregnet, um den Staub zu löschen. Auf eine Cornernte ist in Travis County nicht zu rechnen, und die Baumwolle braucht in nächster Zeit Regen.

Die Grandjury von Bexar County hat keine Anklage erhoben gegen Adolph Wille, welcher verhaftet worden war, weil er P. L. Glascock und Frau Adolph Wille geschossen und verwundet hatte, als die beiden vorletzten Sonntag Morgen früh in einem Automobil bei seinem Haus anfahren.

In Andruity wurden Herr Henry Grunsdorf Jr. und Fel. Frieda Makowski vom Vater der Braut, Pastor Wm. Makowski, in der Kirche getraut.

In der Gegend von Neu-Ulm ist die Cornernte ein Fehlschlag. Das meiste Corn auf schwerem Boden ist zwischen zwei und drei Fuß hoch und stand vorige Woche schon in Mitle.

In Brenham kommen täglich fünf Carladungen Feuer an, wovon die Hälfte nach Austin County gefahren wird.

Regen, Regen und wieder Regen prophezeit der leider nicht unfehlbare Willie Hart für Juni in Texas. Als schöne, aber mehr oder minder warme Tage sind der 2., 13., 18., 19., 20., 27. und 28. Juni bezeichnet. An den übrigen Tagen regnet es wenn die Prophezeiung eintrifft, irgendwo oder überall in Texas, meist mit Donner und Blitzbegleitung. Am 1. Juni ist für Nordwest Texas ein Hagelsturm angelegt, am 15. und 16. Juni Hagel strichweise in verschiedenen Teilen des Staates. Für den 23. Juni ist an der Golfküste, wenn Willie Hart richtig geraten hat, ein heftiger Sturm zu erwarten.

Aus der Gegend von Boerne schreibt Herr Carl Sueltenfuß am

23. Mai: „Wenig Regen in dieser Gegend; teilweise ist gepflanzt worden, aber ohne Regen wird es bald wieder vertrocknen.“

Wie aus Lockhart berichtet wird, erwartet man, daß die Delbrunnen im Lockhart Delfelde in nächster Zeit alle zu fließen aufhören werden. Die meisten Brunnen fließen jetzt nicht aus, stehen aber voll Del. Die Humble Oil Company, die dort ungefähr 15 Brunnen besitzt, richtet eine Pumpstation ein.

Das warme Wetter vorige Woche beschleunigte in Cameron County das Reifen der Baumwolle, und der erste Ballen wurde dort diese Woche erwartet.

Aus Rosenberg schreibt Herr Otto Bierstedt: Am 25. Mai feierte Frau Karl Seiler von Fairchild ihren 60. Geburtstag bei bester Gesundheit. Eine große Zahl von Verwandten und Freunden war gekommen, um Frau Seiler zu gratulieren und ihr noch recht viele solche Tage zu wünschen. Eine besonders große Freude wurde Frau Seiler zuteil, indem ihre Schwester Frau G. Bueche mit ihrem lebenswichtigen Satten aus Karnes City erschienen war, um an dem Familienfeste teilzunehmen. Unter den vielen prächtigen Schattensäumen war eine lange Tafel errichtet worden, wo die vielen Gäste aufs Beste bewirtet wurden. Bei angenehmer Unterhaltung und Essen und Trinken verging der Tag viel zu schnell, und jeder ging mit dem Wunsch nachhause, nächstes Jahr am 24. Mai Frau Seiler bei guter Gesundheit wieder begrüßen zu können.

Seit meinem letzten Berichte habe sich die Cruteausichten in Fort Bend County bedeutend gebessert. Corn und Baumwolle sehen gut aus und die Farmer und hauptsächlich auch die Geschäftsleute machen freundliche Gesichter. Noch eine Woche gutes Wetter, dann wird wohl die meiste Baumwolle ausgeblüht sein. Aber für Weide und Heiland hat es noch lange nicht genug geregnet. Der Gesundheitszustand ist befriedigend und die Ärzte haben jetzt nicht viel zu thun. Ich habe noch mehr Neuigkeiten für die Leser und Leserinnen auf Lager, aber die will ich das nächstemal berichten; also für heute Schluss.

Aus Van Raub wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ geschrieben: „Dienstag, den 19. Mai ging es im Hause des Herrn August Großer lustig und fröhlich zu; Frau Großer feierte nämlich ihren 60. Geburtstag inmitten zahlreicher Gäste aus Van Raub, Bergheim, Valverde und San Antonio. Ihre Söhne Fritz, Alwin und Harry lieferten Tanzmusik und die Damen sorgten für Sandwiche und Kuchen. Öffentlich feiert Frau Großer noch recht viele solche Geburtstage. — Ein Gast.“

Aus der Gegend von Slaton in Lubbock County schreibt am 25. Mai Herr Paul Stolle: „Ich will den lieben Leserinnen und Lesern Ihres geschätzten deutschen Blattes mitteilen, daß hier auf den schönen Plains der Regen dieses Frühjahr reichlich angekommen ist, und daß der Wetterpropheet Mr. W. Hart es gut hier mit seiner Voraussagung getroffen hat. Ich war gestern, Sonntag, in dieser Gegend herumgefahren, um zu sehen, wie alles aufgekommen war. Es war eine Freude, wie alles so prächtig wuchs. Aber letzte Nacht kam ein Gewitter und Hagelsturm, und nun müssen wir die meiste Baumwolle umpflanzen. Dem Futter hat es nicht soviel geschadet. Wie weit es hier geschadet hat, weiß ich noch nicht, da ich nicht herumkam, denn es donnert und regnet jetzt noch. Den Hagel hat Mr. W. Hart nicht prophezeit. Wir geben ihm auch keine Schuld. — Die neue Cottongin bei Posey ist unter Dach;

man heißt es schnell Cotton überpflanzen. — Der Sohn des Herrn J. Hoerster mußte sich nochmals operieren lassen; er hat es gut überstanden und ist auf der Besserung. — Herr J. M. Mattenhoff und seine Fräulein Töchter reisen nächsten Monat nach der alten Heimat auf dem Lloyd-Dampfer Stuttgart. Wir wünschen glückliche Reise! — Der Kalender der „Neu-Braunfels Zeitung“ ist hier bei mir angekommen; er ist interessant zu lesen. Besten Dank! — Mit Gruß an alle Leser, Ihr Paul Stolle, No.“

Aus Geronimo wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Im Schmuden Heim von Herrn und Frau Rudolf Henze wurde am Sonntag ihr Stammhalter getauft. Der Knabe erhielt die Namen Rudolf Valentin Henze. Seine Paten sind Herr Hermann Henze, Frau Valentin Braunholz und Frau Pastor G. Barnofske.

Kurz, aber wichtig.

Eine neueste Pariser Damenmode schreibt für den Sommer Verführerinnen mit vergoldeten Zehen vor.

Japan war der einzige Weltkriegsgegner Deutschlands, der v. Hindenburg zum Amtsantritt beglückwünschte.

Die zwei Hiegeboote der Amundsen-Expedition sind am Donnerstag Nachmittag von King's Bay auf Spitzbergen in der Richtung nach dem Nordpol zu weggefliegen. In jeder Flugmaschine befanden sich drei Mann.

Die nördlich von Labrador und südwestlich von Grönland gelegene Paffinsinsel soll jetzt gründlich erforscht werden; sie ist die drittgrößte Insel; nur Australien und Grönland sind größer.

Das Schahamt in Washington teilt mit, daß viele von den Automobilen, die man Bootlegern und Schnapschmugglern abgenommen hat, in den Dienst der Prohibitionsdurchführung gestellt werden sollen.

Eine Gesellschaft mit \$10,000,000 hat sich gebildet, um zwischen New York und Chicago Waren durch die Luft zu befördern. Die Flugmaschinen sollen nachts fliegen und die Strecke wird mit besonderen Leuchttürmen markiert werden.

In St. Louis soll es noch nie zuvor am 21. Mai so heiß gewesen sein wie diesesmal. Um 3 Uhr nachmittags erreichte die Hitze 91 Grad Fahrenheit. Die höchste bisher für den 21. Mai verzeichnete Temperatur war 90 Grad im Jahre 1902.

Im April wurden in den Vereinigten Staaten 420,373 Automobile gebaut.

Die größte Industrie in den Vereinigten Staaten ist jetzt die Automobilindustrie, die zweitgrößte die Stahlindustrie und die drittgrößte die großen Schlächtereien. Die Produkte der Automobilindustrie befähigen sich jährlich auf über \$3,000,000,000, die der Stahlindustrie auf über \$2,000,000,000 und die der Schlächtereien auf über \$1,500,000,000.

In Washington erwartet man, daß die Zahl der Farmer in den Vereinigten Staaten dieses Jahr durch Einwanderung aus Europa um 25,000 erhöht werden wird. Aus Deutschland allein sind bereits 10,005 geschickte Landwirte angekommen.

Den Kadetten in Annapolis wird gesagt, daß in der unmittelbaren Zukunft jeder Gentleman und Offizier fliegen können muß.

In Dayton, Tennessee, findet ein Prozeß gegen einen Lehrer statt, der angeblich in einer öffentlichen Schulen „Evolution“ gelehrt hatte — was in Tennessee seit kurzem gesetzlich verboten ist.

Von den 93 Umsitzlern, die in der bulgarischen Hauptstadt Sofia in Verbindung mit der in der Kathedrale stattgefundenen Explosion zum Tode verurteilt worden sind, hat König Boris 24 insofern begnadigt, daß ihre Strafe in lebenslangliches Gefängnis umgewandelt worden ist.

Aus Berlin wird berichtet, daß die Bank von England, die Bank von Frankreich und die Deutsche Reichsbank sich geeinigt haben, dem Bund der Sowjet-Republiken und allen Sowjet-Vereinigungen Kredite zu verlagern.

Zwei russische Arbeitervereine haben der Moskauer Regierung 31 Aeroplane geschenkt; die Kosten wurden durch Sammlungen unter den Arbeitern aufgebracht.

In Berlin hat Hindenburg bei der Präsidentenwahl 384,667 Stimmen erhalten, Marx 654,325, und Thälmann 50,513.

Bei einem Brande in Chicago wurden eine Million Gollonen Schmieröl zerstört.

Die Feier der tausendjährigen Zugehörigkeit der Rheinlande zu Deutschland ist in Köln eröffnet worden.

Die Chicago and New Orleans Transport Company beabsichtigt, vom 4. Juli an Passagiere durch die Luft zu befördern.

20,615 Kaufleute machten im Jahre 1924 in den Vereinigten Staaten bankrott.

Die deutsche Regierung beabsichtigt, im Reichstag eine Vorlage für höhere Getreidezölle einzubringen.

Auf der Insel Reichenau im Bodensee wird am 7. und 8. Juni das zwölfhundertjährige Bestehen des dortigen Klosters gefeiert.

Wie aus der „Wiener Allgemeinen Zeitung“ ersichtlich, scheint ein Zusammenstoß Oesterreichs und Deutschlands — weniger ein „Anschluß“ Oesterreichs — in Wien hervorragende Befürworter zu finden.

Das südwestliche Japan wurde Ende voriger Woche von einem heftigen Erdbeben heimgesucht. Die Zahl der Toten wird auf 200 und die der Obdachlosen auf 10,000 geschätzt. In vielen der zerstörten Häuser brach Feuer aus.

Sonntag war es in New York heißer, als irgend ein 23. Mai seit 50 Jahren; Sonntag setzte ein kalter Regenschauer ein und die Temperatur fiel von 92 auf 46 Grad.

„Sally“ hier in nächster Zeit — ein Praxistheil.

Nicht nur eine herzergreifende, humorvolle, pathetische, ausgeprägt dramatische Geschichte ist in „Sally“ verfilmt, sondern es wird auch eine heizige Pracht dargeboten, die auf der Filmwand bisher selten übertraffen worden ist. „Sally“ wird in Neu-Braunfels vorgeführt im

Opernhaus

Sonntag, den 31. Mai.

In der Bühnenaufführung wurden für Sally nur vier Kostümenausstattungen gebraucht, die übrigens, der in einem Theater obwaltenden Einschränkungen wegen, mehr oder weniger knapp bemessen werden mußten, ungeachtet Ziegfelds anerkannter Reizung zur Großzügigkeit.

Die Filmwand jedoch kennt keine Einschränkungen, wenn es sich um die Ausstattung eines „Feature“-Films handelt. In „Sally“ nimmt zum Beispiel die Elm Tree Inn-Szene, wo der größte Teil der früheren Handlung abspielt, die ganze Bühne der United Studios ein — beinahe einen halben Stadt-Block. Der kleineren Szenen sind viele, alle erstaunlich genau in den Einzelheiten, einschließlich der Elm Tree Inn-Küche, Sallos Ankleidezimmer, der Bühne der New Yorker Follies, Mme. Julies Mietwohnung, Hoopers Theaterkanzlei, eines prächtigen Waffenzimmers und des Neuherrn des Gasthauses. Ado.

Ein Gewitter mit heftigstem Wind brachte am Montag Morgen 48 hunderttel Zoll Regen und einen kühlen Nordor, der den Regenaussichten vorläufig leider wieder ein Ende bereitet hat.

Briefkasten.

Hrn. Paul Stolle, No.: Ihre wertere Anfrage ist direkt an das betreffende Geschäft übermittelt worden. Besten Dank für den schönen Bericht nebst Check-Einlage!

Kirchliches.

Ev. Friedenskirche. Am Sonntag, als am Pfingstsonntag ist um 9 Uhr Sonntagsschule und um 10 Uhr Festgottesdienst. Am Donnerstag ist um 3 Uhr die monatliche Versammlung des Frauenvereins.

S. Barnofske, Pastor.

Programm für Pfingstabend. Deutsch-protestantische Kirche, Neu-Braunfels, Sonntag, 31. Mai: Anfang 8 Uhr: Präludium, Hrl. Roma Koepf — Gebet und Bibelabschnitt, Pastor Mornhinweg — Lied, Gemeinde — Violin solo, Hrl. Norma Duell, begleitet von Hrl. Gertrude Diemel — Deklamation, Reinhold Kraft — Orgel solo, Hrl. Roma Koepf — Lied, Junior Choir — Duett, Klarinette und Violine, Wesley Becker und Roy Kuerien — Ansprache, Pastor Mornhinweg — Lied, Junior Choir — Lied, Gemeinde — Segen, Pastor Mornhinweg — Recessional, Hrl. Roma Koepf. Jedermann herzlich willkommen.

Am 1. Juni, als am Pfingstmontag, wird zur gewöhnlichen Zeit in Juehl Sonntagsschule und Gottesdienst stattfinden. Herr Pastor Polster von San Antonio wird predigen. Alle Glieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Am 7. Juni, als am 1. Sonntag des Monats, wird in der evangelischen Friedenskirche zu Converse Sonntagsschule und Gottesdienst gehalten werden, zur gewöhnlichen Zeit nachmittags. Herr Pastor Polster von San Antonio wird predigen. Alle Glieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule ¼ vor 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst ¼ 8 Uhr. Kirchendörubung jeden Dienstag Abend um ¼ 8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um ¼ 8 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

Evangelische Parochie. Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1; 3 und 5. Sonntag morgens, in Juehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Notiz.

Besitzer von leeren Lots an Straßen mit Zement-Verteuerung werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Verbindung mit der Zeitung bis zur Eigentums-grenze jetzt gemacht werden sollte, damit die Straßen in Ordnung gebracht und gehalten werden können. Man wende sich an

Hugo Stratemann,

City Commissioner.

Samstag, der 30. Mai

(Gräberdankfesttag) ist ein gesetzlicher Feiertag und die unterzeichneten Banken werden geschlossen sein.

First National Bank.
New Braunfels State Bank.
Guaranty Bond State Bank.

Mittwoch, der 3. Juni

(Jefferson Davis' Geburtstag) ist ein gesetzlicher Feiertag, und die unterzeichneten Banken werden daher geschlossen sein.

First National Bank.
New Braunfels State Bank.
Guaranty Bond State Bank.

Siehe noch einen Notiz Terrier Hund zum Verkauf, Christian Walter, 1

Teganißes.

* Aus einem Brunnen bei Three Rivers, der für die Gasfabrik dort Gas liefert, fließt jetzt Del. Man will sofort an mehreren anderen Stellen dort bohren.

* Aus Jalisco wurden dieser Tage zwei Carladungen Wassermelonen versandt. Die Melonen in der ersten Car wogen durchschnittlich 29 1/2 Pfund und brachten \$945.

* In Del Rio fiel der dreijährige Leslie Schmidt in einen großen Bewässerungsgraben; ein Forterrier Suid der D. R. Weinert gehört, sprang nach und zerrte den Kleinen ans Ufer, wo dessen Spielkameraden ihn herausziehen konnten.

* Auf dem Wege von Luling nach Gonzales taunte eine leichte Sedan gegen eine Kuh und schlug zwei Purzelbäume. Die Kuh war aus dem Graben plötzlich vor die Car gesprungen und der Zusammenstoß soll unvermeidlich gewesen sein. John Mattins erlitt schmerzhaft Verletzungen, Willie Muenster, Grady West und Ernest Webb kamen mit dem Schrecken davon. Die „Sedan“ ist arg zertrümmert.

* In Luling wurde Charles Bedler mit einem 18 Pfund schweren Hammer auf die linke Hand geschlagen, als er einen Maschinenteil für einen anderen Arbeiter hielt; dieser traf die Hand, anstatt das Metall. Die Knochen in der Hand sind gebrochen.

* Roddale hat das freie Herumläuflassen von Geflügel verboten.

* In der Gegend von Rockwall sind seit dem 1. Mai über 6 Zoll Regen gefallen.

* In Nordtexas wurde die Arbeit in den Baumwollfeldern durch zu große Hitze verzögert.

* Die Hochschule in Karnes City hat 11 Graduierte, die in Friedrichsburg 30.

* In der Zeit vom 1. bis 15. Mai wurden in Texas 137 Erkrankungen an den Pocken angemeldet.

* Das Rockharter Oelfeld produziert jetzt täglich 8,500 Faß Del.

* In Moulton wurden Herr Gu-

stav Achenbeck und Del. Della Bohler von Barrer Kopp getraut. Das junge Paar wird in Houston wohnen.

* In Shiner fand am 18. Mai die 34. Generalversammlung der Hochheim Prairie Gegenseitigen Feuer- und Sturm-Versicherungsgesellschaft statt. Die Gesellschaft besteht aus dem Stammverein und 29 Zweigvereinen. In Abteilung 1 haben 5,010 Mitglieder 7,812 Gebäude versichert für \$5,707,482, und Möbel für \$188,496. In Abteilung 2 haben 3,592 Mitglieder 4,609 Gebäude für \$1,651,491 versichert, und Futter und Adergerätschaften für \$70,133. Der Gesamtbetrag der Versicherung in beiden Abteilungen ist \$7,617,602.

In der Zeit vom 12. Mai 1924 bis 12. Mai 1925 wurde ausgezahlt: Abteilung 1: 16 Häuser abgebrannt, \$9,290; 17 Häuser durch Feuer beschädigt, \$489,08; 2 Häuser durch Blitzschlag beschädigt, \$27; 14 Häuser durch Hagel beschädigt, \$161,60.

Abteilung 2: Gebäude und Futter durch Feuer und Sturm zerstört und beschädigt, \$10,217,50.

Als Großbeamte für das laufende Geschäftsjahr wurden gewählt: J. N. Auer, Präsident; E. S. Gerdes, Vizepräsident; E. Hagens, Sekretär; Eilert Auer, Schatzmeister; W. Natkamp, Gerhard Suhr und Gerhard Voening, Beisitzer. Die nächste Generalversammlung findet am dritten Montag im Mai 1926 in Nordheim statt.

* Beim Bohren nach Del in der Nähe von Plum in Fayette County ist eine Tiefe von 1,100 Fuß erreicht worden.

* Die Texaner bezahlen jährlich annähernd \$125,000,000 für Versicherung.

* In Seguin sind Vorbereitungen im Gange für eine deutsche Sommerschule. Als Lehrerin ist Frau Wm. Maurer gewonnen worden und die Seguiner Hermannsöhne-Loge hat einen Geldzuschuß bewilligt.

* Beim „State School Meet“ in Austin, wobei die besten Schüler und

Schülerinnen aus verschiedenen Counties in Wettbewerb miteinander traten, erhielt Edgar Feil von Ciholo den ersten Preis im Deklamieren. Der Preis besteht aus einem silbernen Becher, einer goldenen Medaille und Büchern im Werte von \$25.

* In Marlin starb Herr R. A. Falke, ein bekannter Geschäftsmann aus Giddings. Seine Gattin, geb. Mamie Raube, und fünf Söhne überleben ihn.

* Aus Moulton wird das Ableben des Herrn John Richter fr. gemeldet; Herr Richter war einer der ältesten Ansiedler jener Gegend. Er war vor 91 Jahren in Böhmen geboren, diente 12 Jahre in der österreichischen Armee, verheiratete sich 1861 mit Frä. Reichl, und kam 1872 nach Texas, wo er sich bei Platonía niederließ. 1907 starb seine Gattin, und seit 7 Jahren wohnte er bei seinem Schwiegerjohne Franz Seidel in der Nähe von Moulton. Er hinterläßt einen Sohn, John Richter jr., 2 Töchter, Frau Franz Seidel und Frau D. Osterloh, 14 Enkel und 10 Urenkel. Barrer Kopp amtierte beim Begräbnis.

* In der Gegend von Floresville brannte die Scheune des Herrn Wm. Rehfeld nieder; es verbrannten auch Adergeräthe, Geschirre, Futter und Samen.

* In San Saba, wo er lange Jahre im Möbelgeschäft thätig war, ist Herr Wm. Kaiser im Alter von 84 Jahren gestorben; er war in Westfalen geboren.

* In Guadalupe County ist die Scheune des Herrn Rudolph Randow mit ungefähr 20 Tonnen Futter und einem Vorrat Corn niedergebrannt. Der Verlust ist nur zum Teil durch Versicherung gedeckt.

* Von den 26 Anklagen, die von der Grandjury von Williamson County im Distriktgericht zu Georgetown eingereicht wurden, lautet eine auf Wad, zwei lauten auf Fälschung, und in den übrigen handelt es sich um Uebertretung der Prohibitions-gesetze.

* In Sifterdale feierten Herr

und Frau Chas. Herbst im Beisein von ungefähr 150 Gästen ihre silberne Hochzeit. Der Voerue Gefangverein ließ den Jubelpaar durch Herrn Vodo Kolkamp ein schönes Geschenk überreichen.

* Die Gillespie County Fairgesellschaft hat Governor Miriam A. Ferguson eingeladen, die Fair in Friedrichsburg am 21. August zu eröffnen.

* Mit der Arbeit der neuen Fischzuchtanlage des Staates Texas bei Kerrville soll gegen Ende Juni begonnen werden. Dreißig Teiche werden ausgegraben, die durch weiter oberhalb gelegene Quellen gefüllt werden. Die Kosten werden auf \$20,000 bis \$25,000 geschätzt. Die Anlage wird unter der Aufsicht von Captain Mark Niles stehen, der bis vor kurzem die Fischzuchtanstalten der Bundesregierung in San Marcos und Neu-Braunfels geleitet hat und seit seiner Pensionierung ähnliche Arbeit für den Staat übernommen hat.

* Bei Baring brannte eine Scheune des Herrn E. A. Nach nieder.

* In Friedrichsburg verheirateten sich Herr Erwin Jg und Frä. Elma Durst, und Herr Felix Gold und Frä. Florence Enderlin.

* Aus Friedrichsburg wird das Ableben der Frau Maria Moellering, geb. Schuh, Gattin des Herrn Carl Moellering, im Alter von 76 Jahren berichtet. Frau Moellering war bei Koblenz in Deutschland geboren und kam mit den Brigen schon 1852 nach Texas. Ihr Gatte, 10 Kinder, 29 Enkel und 16 Urenkel überleben sie.

* In Lee County ist Herr Johann Bigon im Alter von nahezu 70 Jahren gestorben. Er war in Deutschland geboren und kam als neunzehnjähriger junger Mann nach Texas. Seine Gattin, geb. Christiane Zwahr, und folgende Kinder überleben ihn: Frau Anna Mitsche von Northrup, Frau Theresie Schroeder von Serbin, Hermann Bigon von Northrup, Frau Sulda Vogel von Sand, Frau Selma Miertschin von Northrup, Frau Emma Reinhardt von Winkhofer; außerdem 7 Schwiegerjöhne, eine Schwiegertochter, 29 Enkel, 2 Urenkel, ein Bruder und 2 Schwägerinnen. Pastor Schmidt amtierte beim Begräbnis.

* Wie der „Neu-Braunfelder Zeitung“ berichtet wird, starb am Sonntag, den 17. Mai, abends gegen 6 Uhr, nach 18tägiger Krankheit im Hospital zu Rockhart im Alter von 2 Jahren, 1 Monat und 20 Tagen Emil Hugo Seidemeyer, Sohn von Herrn Richard Seidemeyer und dessen Gattin Christine, geb. Braune. Am Montag, den 18. Mai 3 Uhr nachmittags fand unter zahlreicher Beteiligung die Beerdigung, geleitet von Pastor C. Gaitrod, auf dem Gottesacker bei Niederwald statt. Der kleine Grabhügel war mit schönen Blumenstücken eingeklätt.

* Schulsuperintendent C. A. Wilkins von Emilen und sein Schüler Douglas Pouncey wurden ernstlich verletzt, als sie in Nixon in Wilkins' Automobil über ein Bahngelände fahren wollten und das Automobil von einem Eisenbahnzuge zertrümmert wurde. Herman Hodges wurde leicht verletzt; drei andere Knaben waren noch rechtzeitig aus der Car herausgegriffen.

* Die „State Highway Commission“ hat eine Anzahl Kontrakte abgeschlossen für die Instandhaltung von „Highways“ in verschiedenen Teilen des Staates.

Wie ein Wunder. „Ich litt an Unverdaulichkeit, Seitenstechen und Kopfschmerzen.“ schreibt Herr Walter Larfa von Carnegie, Pa. „Ich konnte nicht schlafen und hatte alle Arbeitslust verloren. Ich gebrauchte dann Horn's Alpenkräuter regelmäßig während mehrerer Monate. Es scheint wie ein Wunder, daß ich nach so vielen Jahren des Leidens meine Gesundheit vollständig wiedererlangt habe; ich fühle mich wohl und habe 20 Pfund zugenommen.“ Dies allbekannte Kräuterpräparat ist ein konstitutionelles Heilmittel; es wirkt auf das ganze System und verursacht eine vollständige Aenderung im körperlichen Befinden. Es ist des Wertes wert. Alpenkräuter ist kein Handelsartikel; besondere Agenten liefern es. Man schreibt an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

Walter Faust, Präsident. H. G. Henne, Vice-Präsident. Jno. Marbach, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer. Hanno Faust, Süßstoffsaffierer. Milton W. Dietz, Süßstoffsaffierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß • • \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
S. Dittlinger, George Giband, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, John Marbach, B. W. Nuhn, Otto Reinartz.

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und verschwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.



ON THE SQUARE

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu-Braunfels, Texas

B.E. Yoelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Frisch soeben erhalten

— in Kässern —
Kaner's Fench
Güßig - Gurken,
Dill-Gurken,
Süße gemischte Pickles und Dry Pack Kraut.

Sowie auch —
Vollständige Mäcker - Serringe, Kollmöße, Gewürzte Serringe,
Russische Imperial Sardinen, Alle Sorten Käse, Frische und geräucherte Würst und Schmalz vom Lande,
Molasses, Honig und Butter.

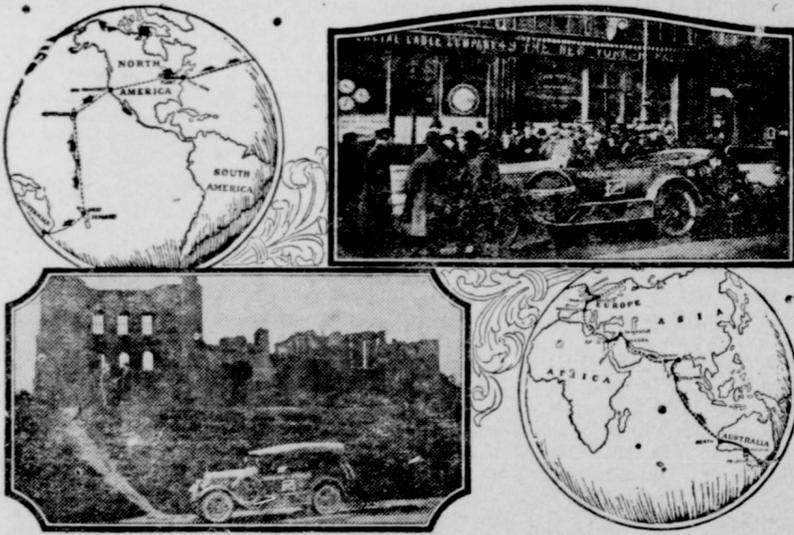
Saathazer, extra schwer und frei von Johnson-Gras.

Chris. Herry Grocery
— Phone 509 —
812 So. San Antonio St.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

Buick Loops Globe in Record Run



The above illustration shows the route taken by the "round the world" Buick. The lower left photograph shows Kenilworth Castle, Warwick, England, in the background; the photo at the upper right shows the globe circling in front of the Paris office of the New York Herald. The car is being driven by dealer representatives. It will have had 350 different drivers when it completes its world tour in New York.

A Buick car, which departed unheralded from New York City last December to be driven from one Buick dealer to another in a trip around the world, is nearing the end of its long journey.

The car, a Standard Six Touring model, is strictly "on its own," being unaccompanied by mechanics or special drivers. When it returns to New York City the machine will have been handled by approximately 350 different drivers.

The last difficult leg of the trip has been completed, a long run over the questionable roads across the continent of Australia. The car is now enroute to New Zealand and Honolulu, from whence it will be shipped to San Francisco and driven across the United States through Detroit and Flint to New York.

The trip around the world was conceived to demonstrate that a Buick will travel to the remote corners of the earth and that on such a journey it is always safeguarded by service facilities.

The globe-encircling car has made its trip without faltering. Driven from dealer to dealer by dealers' representatives only, it has demonstrated Buick's ability to withstand the "man-handling" from hundreds of drivers of various nationalities and degrees of skill.

After coming from the regular assembly line in the factory at Flint, Mich., it was equipped with four spare tires and a shovel. Supplementary tanks on the running boards provide oil, gasoline and water for the long runs over deserts and other uninhabited regions.

After being boxed and sent to New York City it was shipped across the Atlantic to Liverpool, where its land journey started on December 21, 1924. The car was passed from dealer to dealer enroute to London.

It then was shipped from London to Amsterdam. With frequent changes of drivers it passed south through Europe, visiting Brussels and Paris and finally reaching the Mediterranean at Marseilles, France.

On January 29, it was placed on a steamer bound for Port Said, Egypt. From there it was driven south to Cairo. Then the route swung "east of Suez," where the real test began. Through Palestine and the biblical country, the car proceeded to Beirut. On February 5, it left there for Damascus and Bagdad, accompanying one of the desert convoys of the Nairn Transport Company, which incidentally uses Buick in its desert fleet.

The Syrian desert was crossed without difficulty. The Buick distributor in Beirut, however, gives some idea of the country traversed, in the following letter excerpt:

"The road was terrible in places, being nothing more than a cart track strewn with large boulders. In the run over the Lebanon Mountains the car climbed to a height of more than a mile. After spending the night at Damascus, the 540-mile run to Bagdad was made at an average speed of 35 miles an hour."

The Mesopotamian distributors took the Buick at Bagdad and drove it to Basra on the Persian gulf, from whence it was sent to Bombay, India. From there it was driven over indifferent trail-roads across India to Agra, and finally Calcutta.

It then went to Ceylon, where the Buick distributors drove it for three days before sending it to Perth, on the southwest coast of Australia, where it arrived April 1. The desert waste of southern Australia between Perth and Adelaide was regarded as the most difficult part of the trip. The distance is something more than halfway across the United States. This long stretch of bad going was negotiated successfully, as was the shorter journey from Adelaide to Melbourne, near the southeast end of the continent. The car since was driven to Albany and then to Sydney, from which point it was shipped to New Zealand.

After completion of the globe journey it is planned to preserve the car as an object of historical interest.

Sippel Buick Co.
New Braunfels, Texas

Colales.

† Kollege Ed. Hering druckt in seiner „Waco Post“ den Bericht der „Neu - Braunfels Zeitung“ über das letzte Konzert und Theater des Gesangsvereins „Frohfinn“ in Clear Spring ab und fügt hinzu: „Ein Konzert und Theater in einer deutschen Ansiedlung in Guadalupe County ist für die Leser einer in Waco, in Zentral-Texas, erscheinenden Zeitung vielleicht kein großes Ereignis. Aber wenn sie bedenken, daß erstens, wie die Leute dort, das Programm „gut deutsch“ allwege war, daß der „Gemischte Chor Frohfinn“, hervorgegangen ist aus dem Männerchor „Frohfinn“, dem der Schriftleiter über 10 Jahre lang als Mitglied angehörte, und daß das junge Volk, welches diesem gemischten Chor jetzt angehört, zumteil „bei ich min die Schule gegangen ist“, so werden sie ihm wohl verzeihen, wenn er ein solches Konzert einfach nicht unerwähnt lassen kann.“

† Die „State Highway Commission“ hat einen Kontrakt abgeschlossen mit der Hoffmann Construction Company von San Antonio für die Instandhaltung der „Post Road“ in Comal, Guadalupe und Berar Counties.

† In der „LaGranger Zeitung“ schreibt Gustav Heilig aus Dallas: „Nächsten Dienstag, den 19., 20., 21. und 22. Mai wird hier die jährliche National - Reunion der Conföderierten Veteranen abgehalten, und man erwartet von 40,000 bis 60,000 Besucher. Natürlich sind das nicht alle Veteranen; deren Reihen haben sich in den letzten Jahren arg gelichtet. Denkt nur an Euer Camp von der Sewel, von dem, außer Captain Giesfeld und mir (ich bin nämlich vor vielen Jahren als Tochter des Regiments adoptiert worden) wohl nur einige Wenige übrig geblieben sind.“

† Die „New Braunfels State Bank“ hat eine Anzahl der neuen Halbdollarstücke erhalten, die von der Regierung geprägt werden, um dem großen Konföderierten - Denkmahl an Stone Mountain voranzuhelfen. Jedes solche Geldstück ist ein wirkliches kleines Kunstwerk und gar wohl den Dollar wert, der dafür gefordert wird. Fünfzig Cents davon dient als Beifahrer zum Stone Mountain. Nur eine beschränkte Anzahl dieser schönen Halbdollarstücke wird geprägt und wenn sie alle verkauft sind, sind keine mehr zu haben.

† Die Schlussfeier der graduierenden Klasse der Neu - Braunfels Hochschule begann am Sonntag Vormittag um 11 Uhr mit dem Baccalaureats - Gottesdienst in der Deutschprotestantischen Kirche, wo ein erhebendes Programm durchgeführt wurde. Fräulein Roma Koepf spielt zum Ein- und Ausmarsch der Klasse; die Versammlung sang „Goly, Goly“ und Herr Pastor Wornhinweg sprach das Eröffnungsgebet. Frau Wims Jackson sang hierauf „Oven the Gate of the Temple“, mit Violin - Obligato von Herrn Emil Eggeling; Herr Pastor Young verlas einen Abschnitt aus der Bibel; der „Choral Club“ sang ein von F. v. Suppe komponiertes schönes Frühlingslied. Pastor Wims Jackson hielt eine gediegene Predigt; sein Thema war: „Des Lebens höchste Treue“. Hierauf folgte ein von der Versammlung gesungenes Lied und Herr Pastor Young sprach den Segen.

Montag Abend war „Senior - Abend“ im Hochschul - Auditorium; das Programm war wie folgt: Processional, Fräulein Alice Heinen; Gesang, Senior - Klasse; Begrüßungsrede, Fräulein Elsa Fischer; Klavier solo, William Kehler; Geschichte der Klasse Lawrence Sands; Vortrags solo, Harvey Wagenführer; Klavierprophezeiung, Anselm Eiband; Trompetensolo, Zug Pfeuffer; Vortrag, Fräulein Drilla Keienburg; Gesang, Senior - Klasse; Massentestament, Marvin Mergel; Abschiedsrede, Fräulein Mildred Keinarz.

Die Graduationsfeier fand am Dienstag Abend im Hochschulauditorium statt; das Programm war wie folgt: Processional, Fräulein Alice Heinen; Musik, Hochschul - Orchester; Salutator, Anselm Eiband; Valedictory, William Kehler; Musik, Hochschul - Orchester; Rede, Hon. C. LeStourgeon von San Antonio; Musik, Hochschul - Orchester; Vorstellung der Senior - Klasse, C. A. Sahm; Verteilung der Diplome, J. R. Fuchs, Präsident der Schulbehörde; Verteilung von Zertifikaten und „Scholarships“, Supt. Jas. F. Johnson; Gesang: „Auld Lang Syne“, Versammlung.

Die Mitglieder der Klasse sind: Lawrence Oliver Sands, Präsident; Zug Somers Pfeuffer, Vizepräsident; Marvin M. Mergel, Sekretär und Schatzmeister; Alfred Giesen, Sergeant-at-Arms; Robert Harry Albes, Roland Baetge, Hilmar William Bauererschlag, Laura Conrad, Marvin F. Doerr, Anselm Eiband, Elvira Fischer, Elsa Fischer, Fred Erwin Henne, Lewis Holt, Frederick Ernest Keienburg, Drilla Keienburg, William Arthur Kehler, Mildred Laura Keinarz, Percy M. Muppel, Harvey Robert Wagenführer, Anona Barnecke und Herbert Alwin Wittenborn.

Nach der Graduationsfeier veranstaltete der Child's Welfare Club in der „Domestic Science Cottage“ zu Ehren der Graduierten einen informellen Empfang.

† Geschäfte Besucher der „Neu - Braunfels Zeitung“ waren Wm. Kemmler, F. Popp, Chr. Kub, Albert Trisch, Herbert Jonas, R. A. Ludwig, Frau S. S. Frieze, Edwin Keiler, Walter Faust, Emil Fischer, Benno DuMenil, E. F. Guth, S. P. Lemly, E. V. Buch, Heinrich Pantermuehl, Hugo Pantermuehl, Carl Pantermuehl, Supt. James F. Johnson, Jacob Schmidt, Oscar Haas, Harry Goldenbagen, Ernst Freudenberg, Carl A. Ries und Kinder, Wm. Moeller, V. B. Soelcher, Walter Hundertmark, Carl Koepf, Frau Frank Tiefen, Paul Schumann, Frau Otto Koch und Söhnlein, Marcus Waldsmidt, Hermann Rohde, Frau Rosina Stolte, und viele Andere.

Hab den Haushalt auf.
Wir mußt den Führung eines eigenen Haushalts aufgeben, weil meine Frau an Magenbeschwerden litt. Keine Medizin half ihr für länger als ein paar Stunden. Während eines Besuches in Oshkosh lobte eine Freundin Mayrs Wundervolles Mittel so begeistert, daß meine Frau es verkaupte, und sie ist bei bester Gesundheit seit sie es genommen hat. Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarthschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendicitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken.

Plauderei aus Dallas.

Werter Herr Rhein!
Zuerst muß ich der „Lante“ meinen Dank abfragen für Ueberendung des Kalenders, der, wie immer, „einzig in seiner Art“ ist. Den vielen, wohnunterdienten Lobeserhebungen, die ihm von allen Seiten zuteil wurden, habe ich kaum noch etwas hinzuzufügen.

Sier in Dallas wird an allen Ecken und Enden gebaut, daß einem fast wirr wird im Kopf. Ich kann mir z. B. beim besten Willen nicht vorstellen, wo die Menschen alle herkommen sollen, um diese neuen Wohn- und Geschäftshäuser zu benützen. So wurden in den vergangenen zwei Jahren drei sogenannte „Apartment“ - Häuser gebaut, mit einem Gesamtaufwand von \$5,000,000,00: Stoneleigh Court, Melrose und Maple Terrace. Jedes davon kann eine kleine Stadt unterbringen. Dann sind da die vielen weniger anspruchsvollen kleineren 10 bis 25 Apartment - Häuser; der Tausende von Privat - Wohnhäusern gar nicht zu erwähnen, die alljährlich in der Stadt und den wie die Pilze aufschießenden Vorstädten errichtet werden. Und dann die Niesen - Hotels, Geschäfts- und Office - Gebäude, die alle in die Millionen gehen! Die gegenwärtigen Geschäftszustände mögen das ja rechtfertigen und ich bin gewiß kein Schwarzseher oder Pessimist, aber es kommt mir vor, als müßte über kurz oder lang eine Reaktion eintreten und der Krach kommen.

Dallas steht, in bezug auf Posteinahmen, für den Monat April, in den Vereinigten Staaten mit \$263,173.00 an 24ster Stelle. Im ganzen Süden steht nur Atlanta, Georgia, höher als Dallas. Seine Posteinahmen für diesen Monat sind um \$32,000 höher als die von New Orleans, \$34,000 mehr als die von Louisville, Ky., \$88,000 mehr als die von Memphis, Tenn., und \$24,781.42 mehr als die Einnahmen von Houston und Fort Worth, den beiden an zweiter und dritter Stelle stehenden Städten in Texas, zusammengenommen.

Zwei Leitartikel über dieselbe Frage: „Dallas Dispatch“:
Die deutsche Gefahr.
„Erst neulich sagte Kustin Chamberlain, der britische Sekretär des Neuheren, Europa stehe vor zwei Alternativen: Entweder müsse es einen Sicherheitspakt gegen künftige Kriege eingehen, oder es müsse auf die alte Gleichmachstellung zurückfallen, die noch immer mit einem Katastrophismus geendet hat. Er hoffe das Erstere. Heute ist ein solcher Pakt töter als der sprichwörtliche Türnagel. Von Hindenburg ist die lebendige, atmende Verkörperung des alten militärisierten, preußifizierten Kaiserreichs der Hohenzollern, das irgend einen Vertrag, der Deutschlands Platz an der Sonne im Wege stand, einfach als feyes Papier betrachtete. Stellt Euch dann vor, wenn Jör's könnt, wie Frankreich, Belgien, Polen und der Rest von Deutschlands Nachbarn ihre Armeen abschaffen und ihre nationale Existenz auf die Unterschrift eines solchen Mannes setzen!
Er hat selber gesagt, die Tatsache, nicht der Name einer Regierung gelte. Also wird der alte General ganz zufrieden sein als Camouflage - Präsident einer sogenannten Republik zu regieren und diese in Acht zu halten für seine königlichen Herrn bis zu dem Tage, wo eine Wiedereinführung möglich ist — eine Monarchie in Allem als nur dem Namen.

Die jetzige Painleve - Briand - Cailleux - Regierung in Frankreich, liberal und freundlich Deutschland gegenüber, ist dem Untergang geweiht. Frankreichs natürliche Antwort auf Von Hindenburgs Schlag ins Gesicht wird ein Schwanken nach rechts sein und die Leitung von Veincaire, Clemenceau oder Männern wie sie zu fordern.
Eine neue Ära schrecklicher Unsicherheit in Europa wird beginnen. Und Niemand wird mehr dadurch geschädigt werden, als wie Deutschland selber. Das Vertrauen der Welt, welches ihm so nötig ist, wenn es je

wieder auf die Füße kommen will, ist bereits stark erschüttert worden.“
Der „Dallas Times - Herald“:
Monarchistische Befürchtungen
discontiert:

„Wer in ganz England ist besser in der Lage, über die Zustände in Europa zu prophezeien, als Lloyd George, ehemaliger Premier von Großbritannien?“

Und gerade Lloyd George hatte jede Befürchtung, Deutschland könne wieder eine Monarchie werden, weil Von Hindenburg als Präsident der deutschen Republik erwählt wurde, verlacht. Während der unruhigen Zeiten in Deutschland waren wir stets gegen Monarchismus und können kaum glauben, daß die Erwählung Von Hindenburgs zur Errichtung einer Monarchie führen würde. Wir glauben's auch nicht!

Präsident Hindenburg ist aber, persönlich, ein starker Mann — ein Mann, der die Geschichte des ehemaligen Kaiserreichs weise lenken kann — die Sorte von Mann, den es am nötigsten braucht. Es ist wahr, er ist der Freund von ehemaligen Mitgliedern des deutschen Adels. Er ist der persönliche Freund des Ex-Kaisers. Er ist aber auch der Abgott des echten Deutschen, wenn er auch den Krieg für's Vaterland verloren hat, und es ist möglich, daß er die Achtung seiner Mitmenschen höher schätzt als die Freundschaft des Ex-Kaisers, der sich weigerte seinen Rat anzunehmen.

Die Zeit wird's lehren!
Deutschland braucht am nötigsten eine Stütze von innen, die Fähigkeit, auf eigenen Füßen zu stehen; die Fähigkeit, seinen eigenen Verbindlichkeiten, ohne zu zucken, nachzukommen. Vielleicht — aber nur vielleicht — ist Hindenburg der eine Mann, der in Deutschland die Kraft entwickeln kann, dieses Nötigste herbeizuführen. Es ist viel besser, ihm diese Last aufzubürden und zu hoffen, daß er für Deutschland das thun wird, was

wir anderen denken, es sollte getan werden, als ihn von vornerein zu verdammen und alle Hoffnung auf ein Besserwerden aufzugeben.

Es ist gut zu wissen, daß Anders sich nicht allzusehr über die Zustände in Deutschland ängstigen und auch keine Rückkehr zum Monarchismus befürchten.“

Welcher der beiden Artikel gefällt Dir am besten, lieber Leser?
Ich hätte noch vieles zu plaudern, aber für diesmal ist's wohl genug.

Moderne Kinder.
Der Vater sitzt in der Weltgeschichte. Die kleine Marga kommt hinzu und guckt hinein. Sie kann schon lesen und sagt: „Friedrich der Große 1740—1786.“ Dann überlegt sie und meint: „Na, Pappa, der hat aber viele Telephonnummern.“

Ganz misshütig?
So war diese Neu - Braunfelslerin, die hier ihre Erfahrung mitteilt.
Zu oft nehmen Frauen Schmerzen aus etwas ihrem Geschlechte eigenes hin. Sie wissen nicht, daß schwache Nieren häufig verantwortlich sind für jenes Rückenweh, jene Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Mattigkeit und Niedergelagetheit. Tausende haben neue Gesundheit und Kraft gefunden, indem sie die geschwächten Nieren mit Doans Willen kräftigten — ein anregendes diuretisches Mittel. Dieser Neu - Braunfelsler Fall ist einer aus vielen:

Frau M. A. Sabue, 803 Union St., sagt: „Verschiedene Male habe ich mehr oder weniger Beschwerden gehabt mit meinen Nieren und mit Rückenweh. Wenn ich mich bückte, um etwas aufzuheben, dachte ich, mein Rücken würde brechen. Er schmerzte so, wenn ich morgens aufstand, daß es mir schwer wurde, meine Arbeit zu thun. Ich hörte von Doans Willen und wenn ich solche Anfälle hatte, nahm ich sie. Sie beseitigten den Schmerz sofort.“
60c bei allen Händlern. Foster - Wilburn Co., Mrs. Buffalo, N. D.

Henne Lumber Company

Baumaterial - Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne - Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Schuldscheine, gesichert durch erste Hypotheken (First Mortgage Investment Bonds)

7% auf Backstein - Wohnhäuser
8% auf Holz - Wohnhäuser

Die Schuldscheine sind gesichert durch gutgelegene Heime in Dallas — eine der solidesten Städte unseres Staates. Jede Anleihe ist von dieser Bank gutgeheißen, die Besistitel sind sorgfältig von unseren Anwälten geprüft worden, und wir haben unser Vertrauen in diese Schuldscheine bewiesen, indem wir sie alle direkt gekauft haben. Die Beträge sind von \$1,000.00 bis zu \$50,000.00; Zinsen halbjährlich zahlbar und werden kostenlos kollektiert und den Inhabern zugesandt.

Schreiben Sie uns, wie viel Geld Sie für eine sichere Anlage an Hand haben, oder sprechen Sie in der **New Braunfels State Bank, New Braunfels, Texas** vor.

Mercantile Bank & Trust Co.
Bond & Mortgage Department
Verfügbares Vermögen mehr als \$8,000,000.00
Dallas, Texas

Karrer & Platz
Tiners and Plumbers

Benoit Gebäude, 727 Seguin - Straße
Niederarbeit und Plumbing - Reparaturen.
Telephon: West 597, Wohnung 535.
Rostentrostschilde werden gern geliefert.

Euerfen Auto Co.
Seguin - Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.
Agentur für Dodge Bros. Automobile
Oscar Euerfen,
Telephon 476. Eigentümer.

Know Where Your Pay Check Goes

Follow your pay check. See for yourself where it goes. Is it keeping good company? Does it go into worthwhile places? Anyway, it is a duty you owe to yourself and to your family to know where every penny of your pay check goes.

When you have wised up to where it is going you will perhaps find that you can divert a few dollars from the usual channel to another and more profitable channel — One that leads to our savings department — where it will draw four per cent interest.

KNOW WHERE YOUR PAY CHECK GOES. GUARANTY BOND STATE BANK THE HELP-YOU BANK New Braunfels, Texas

Vergrößern Sie Ihr Geschäft und Ihre Profite

Minnehaha Weizenmehl ist das zuverlässigste Mittel, ein Geschäft aufzubauen, das ein Kaufmann anwenden kann. Seine vortreffliche Güte bringt neue Kunden und hält die alten fest. Es ist auch das zuverlässigste Material zum „Teig - Bauen“, das eine Hausfrau in ihrer Speisekammer haben kann.

Landa Milling Company

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.
HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 66 Phone 63 Phone 100

Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

28. Mai 1925.

W. F. Heim Schriftleiter.
W. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Der Mai war viel zu trocken für „nen „Bonnenmond“.

Das ist eine Zeit, in der den Regenpropheten das Vorbeipropheten ge-lingt.

Man muß nicht nur zu ändern, sondern auch zu sich selbst „nein“ sagen können.

Schwirren erst mal die Ford'schen Flugmaschinen herum, so müssen unsere Drahtseile mit einem stärkeren Gitter versehen werden.

Prohibition soll die Qualität un-günstiger beeinflussen, als die Quan-tität.

Ontario gestaffelt seit kurzem den Ausschank vierprozentigen Bieres, und sonst patriotische Amerikaner bedauern, daß die kanadische Grenze so weit im Norden liegt.

Zuweilen sieht es aus, als ver-schwände mit den Pferden auch der gesunde Pferdeverstand.

Amerikaner, die gleich über die Grenze gingen, um in Ontario das neue Bier zu kosten, fanden es dünn und wässrig. Kein Wunder — nach den feurigen verbotenen Getränken diesseits der Grenze!

Der „San Marcos Record“ war so freundlich, den in der „Child's Welfare Club“-Ausgabe des „New Braunfels Herald“ veröffentlichten hübschen Aufsatz über die „Neu-Braunfeller Zeitung“ abzufragen. Besten Dank! Der „Record“ ist die einzige Zeitung in unserer Nachbar-stadt San Marcos und eines der bes-ten Wochenblätter im Staate.

Cotales.

† Im gastlichen Hause von Herrn und Frau Friedrich Klenke in Seguin fand am Samstag Abend, den 23. Mai, die Vermählung ihrer Tochter Fräulein Eleonora Klenke mit Herrn Otto Foerster Jr., Sohn von Herrn und Frau Otto Foerster Sr. von Schumannsville, statt. Unter den sanften Klängen des Lobengrin - Hochzeits-marsches, gespielt von Fräulein Edna Schriever, betrat die Braut am Ar-me ihres Vaters den für diesen Zweck prächtig decorierten Parlor, während die Blumenmädchen Wilma Klenke und Berna Zipp dem glücklichen

Paare Blumen streuten. Als Braut-führer und Brautjungfern fungier-ten: Herr Egon Foerster und Fräulein Biola Klenke, Herr Eduard Klenke und Fräulein Selma Foerster. Pastor Mornhinweg schürzte den ehelichen Knoten. Nach der Ceremonie wurden die zahlreichen Festgäste an eine reich bedeckte Tafel geführt und aufs be-ste bewirtet. Nach seiner Hochzeitsreise, die das junge Paar nach Galveston und andern Orten des Südwestens führen wird, wird dasselbe in San Antonio sein Heim aufschlagen, wo der werthe Bräutigam bei W. E. Smith & Co. eine verantwortungs-volle Stelle bekleidet.

† Herr Adolph Kreisler und Gattin Alice, geb. Soeffje von Sor-tontown, hatten letzten Sonntag, den 24. Mai, einen großen Tag. Wie bei einer Hochzeit waren von nah und fern die Leute herbeigeströmt ge-kommen, um an diesem Tag als Gäste bei ihnen zu verweilen. Es wurde aber keine Hochzeit gefeiert, sondern Kindtaufe. Sie selber haben ein lie-bes, süßes Mädel, das die Segnun-gen der Taufe erhalten sollte. Und dann hatten sie mit Verwandten alles schön arrangiert, daß, als der Onkel und Pastor Mornhinweg mit seiner besseren Hälfte angefahren kam, er im ganzen 8 Kinder zu taufen hatte. Hier folgen die Namen mit den Pa-ten der Täuflinge: Julie Marie Kreisler, Tochter des Herrn Adolph Kreisler und seiner Gattin, Alice, geb. Soeffje. Paten: Frau Marie Kreisler, Frau Julie Soeffje, Frau Caroline Schaefer, Mervin Tallen.

Das Zwillingpaar des Herrn Paul Benedict und seiner Gattin Olga, geb. Soeffje: James Paul Benedict und Joyce Roma Benedict. Die Pa-ten des ersten sind: Herr Oscar Soeffje und Fräulein Erna Carr, der letz-teren: Fräulein Roma Soeffje und Herr Theo. Brandt — Theodore Cle-burne Zahns, Sohn des Herrn Theo-dore Zahns und seiner Gattin Ottilie, geb. Reuse. Paten: Herr und Frau Paul Benedict, Herr Theodore Wei-fer und Frau Carry Weifer.

— Dann die 4 Kinder des Herrn Walter Soeff-je und seiner Ehegattin Willie, geb. Zahns: Mabel Melinda Soeffje, Cle-burne Soeffje, Eugene Soeffje, und Leroy Soeffje. Die Paten des ersten Kindes sind: Herr Theodore Zahns, Frau Ottilie Zahns, Frau Olga Benedict, Herr Paul Benedict; die Paten des zweiten: Herr Gilbert Soeffje, Frau Mae Soeffje, Herr Os-car Zahns und Frau Edna Tallen; die Paten des dritten: Herr Ber-mann Soeffje, Frau Julie Soeffje, Herr Jessie Dieb und Frau Dora Dieb; die Paten des vierten Kindes: Fräulein Roma Soeffje, Fräulein Mary Zahns, Herr Oscar Soeffje und Herr Edgar Zahns.

† Am Mittwoch, den 20. Mai, wurde in der hiesigen deutschpro-stantischen Kirche von Pastor Morn-hinweg ehelich verbunden Herr Ber-berth C. Katt, Sohn von Herrn und Frau Carl Katt, mit Fräulein Selma Riefe, Tochter der Frau Bertha Riefe. Unter den sanften Klängen des Lobengrin Hochzeitsmarsches, gespielt von Herrn Harry Kramme und be-gleitet von Frau Pastor Mornhin-weg, nahnte sich das Brautpaar mit feinem Gefolge dem Alter. Ihnen voran gingen die Blumenmädchen Bessie Pannstiel und Dorothy Kramme. Das weitere Gefolge be-stand aus folgenden Paaren: Louis Bole, best man, Frau Louis Bole, matron of honor, Herr Arthur Riefe und Fräulein Erna Kramme, Herr Arthur Reuse und Fräulein Elsie Bul-grin. Nach der kirchlichen Feier wur-den die zahlreichen Festgäste zu einem feinen Hochzeitsessen in das gastliche

Heim der Brautmutter geladen. Das glückliche Paar wird nach seiner Hochzeitsreise nach Galveston und an-deren Orten des Südwestens in Neu-Braunfels wohnen, wo der Bräuti-gam bei der Gerlich Aut. Co. als ge-schäftlicher Buchführer tätig ist und die werthe Braut, die für viele Jahre in Eiband und Fischers Store ange-stellt war, einen großen Freund-schaftskreis ihr eigen nennen kann.

† In der hiesigen deutschpro-stantischen Kirche findet am Sonntag, dem Pfingstfest, in Verbindung mit dem Festgottesdienst am Morgen die Ausstellung des h. Abendmahles statt. Und da auf diesen Tag der nationale Gräbergedächtnistag fällt, wird in dem Festprogramm diesem Umstand be-sonders Rechnung getragen werden. Für den Abend des Pfingstfestes hat dann der Jugendverein ein reichhal-tiges, musikalisches Festprogramm. Sonntagsschule um ¼ vor 9 Uhr. Gottesdienst am Morgen um 10 Uhr, am Abend um 8 Uhr. Jedermann ist bei uns immer herzlich willkommen.

† Die Farbenbracht am Himmel Sonntag gegen Abend, als sich das Gewitter zusammenzog, war un-be-schreiblich. Das war kein gewöhnlicher Künstler, der das gemalt hat.

Neue Blue Bonnet und Comal Gingham's!

Sehen Sie unsere Auswahl neue Muster gerade „warm“ von den Webstühlen der Blue Bonnet - Mühle! Von Tag zu Tag wer-den diese Muster schö-ner.

Nach haben wir tau-sende kurze Längen von den beliebten Taschen-tücher - Materialien, welche sich so vorzüglich für hunderte schöne Zwecke eignen. Spre-chen Sie hier vor und sehen Sie, was wir alles aus diesen Stoffen herstellen. Keine an-deren Stoffe eignen sich so gut für Anfänger mit Handarbeiten, und für diesen Zweck (em-broidery work) be-drucken wir Ecken und Enden mit wunderschö-nen Schablonen!

Eiband & Fischer.

Endlich!! Eine Farbe zum Blechdächer-Anstreichen

Schon seit Jahren suchen wir eine Farbe, die Blech decken würde und dauerhaft ist.

Nun ist sie erfunden!

Diese Farbe eignet sich nicht nur für alle Metallstoffe, sondern auch für alle Cementarbeit, wie Wände und Fußböden.

Nach ist diese Farbe besonders wertvoll für Cisternen, innen und außen; sie verhindert Rost und, natürlich, ver-doppelt dadurch die Nützlichkeit des Anstrichs.

Nur hier zu haben in verschiedenen Farben.

Eiband & Fischer

Letzte Gelegenheit

um eine wundervolle Ersparnis bei Ihren Ein-käufen zu machen.

Wir haben eine Menge Sachen, die wir vor unserem Umzuge nach unserem neuen Ge-bäude ausverkaufen möchten und daher zu Schleuderpreisen offerieren. Sprechen Sie vor bei uns, besichtigen Sie unseren Warenvorrat und suchen Sie sich aus, was Sie zu Bargain-Preisen gebrauchen können.

Groceries

Viele „Specials“ beginnen freitag, den 22. Mai

Einige dieser Specials sind:

Zucker, 15 Pfund für \$1.00
Crystal White Seife, 6 Stücke 25c
Pickels, Dill- oder saure, 32 Unzen-Flasche 32c
Port & Beans, große Kanne 12c

Curt Cinnarz

Wir liefern unsere

Quality Eis-Cream

bei Ihrer Wohnung ab. Telephonieren Sie Ihre Bestellung an Bingo Cafe, Telephon 50, oder an Telephon 414, Seguin. Unser Wagen kommt jeden Morgen nach Neu-Braunfels. Vanilla Eis-Cream \$1.10, Frucht - Eis - Cream \$1.25 die Gallone abgeliefert.

Guadalupe Creamery

Seguin, Texas

An die Bewohner von Neu-Braunfels und Comal County

Wir haben den Warenvorrat des Herrn Zeitlin gekauft und so lange wie der Vorrat anhält, werden wir zu dem Preise verkaufen, den wir für neue Sendungen derselben bezah-len müssen.

Es wird sich für Sie lohnen, bei uns vorzu-sprechen, unseren Warenvorrat zu besichtigen und sich auszusuchen, was Sie brauchen kön-nen, denn Sie werden sehen, was Sie sparen, wenn Sie unsere Preise erfahren.

Wir haben hier nicht den Raum, Preise an-zugeben, und nennen nur einige wenige Sa-chen, die wir haben, wie eine vollständige Aus-wahl Damen- und Kinderhüte, Damen- und Kinder - Schuhe, eine vollständige Auswahl von seidenen Crepe de Chine, Broadcloth, Gingham und Percalé Kleidern für Damen und Kinder, Rompers, Play Suits und fast alles, was Sie brauchen. Ein besonderer Bar-gain in Badeanzügen.

Der Store, der Ihnen Geld sparen wird Mehr Ware für weniger Geld

W. R. Hooper

Speziell Freitag und Samstag

Zucker, 14 Pfund für \$1.00
Neue Kartoffeln, 7 Pfund 25c
Rio - Kaffee, das Pfund 30c
Peaberry - Kaffee, das Pfund 40c
Große Kanne Pflirsche, 2½ Pfund 22c
Catsup, große Flasche 20c
Crystal White Seife, 6 Stücke für 25c
Gelbe Seife, 8 Stücke für 25c

Faust & Co.

An Farmer und Viehzüchter.

Die lange Trockenheit in Betracht ziehend, wurde bei der letzten Farm Bureau - Versammlung beschlossen, Futterstoffe für Koitenpreis zu verkaufen. Bestellt bei Carladung und spart Geld.

Futter von Farm Bureau - Mitgliedern gezogen für Farmer.

Preise, die zu unterzuchen sich für jeden Farmer lohnen wird.

Hilmar Doehne, Sec.

Comal Co. Farm Bureau.

Achtung, Farmer!

Wir bezahlen den höchsten Marktpreis für alle Farmprodukte. Bringen Sie Ihren Vorrat nach uns, die Guadalupe Creamery kommt hier täglich her — kostenfreie Vermittlung. Wir bezahlen Sie das Tausend mehr für unbeschränkte Eier.

Unser Warenlager ist vollständig und unsere Preise sind mäßig. Wir sind Agent für Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter, Heilöl und Wagenfächer.

Chris. Herry Grocery

Phone 509.

812 San Antonio St.

Freie Ablieferung in der Stadt.

*25 ist unser Einziger Preis

für irgend einen aus zwei Stücken bestehenden, auf Bestellung gemachten Anzug In irgend einem Style angefertigt mit vollständiger Garantie

Irgend ein aus 3 Stücken bestehender Anzug alle zum selben Preis \$29.50

Reiche, ganzwollene Stoffe — 500 Muster zur Auswahl

Oscar Haas & Co.



Soziales.

† Es ist immerhin gut, daß bei dieser anhaltenden Dürre nicht auch der gute Humor eintrocknet. Herr Bald. C. Conrads schreibt: „Wie wäre das, wenn die Farmer dieses Jahr mal „dry farming“ probieren würden, denn dem alten Weg bekommen sie ja auch nichts auf dem Felde, wie es bis jetzt aussieht.“ — (Viel leicht verhungert der Volkswibel. Wenn es dann in nächster Zeit regnet, kann immerhin noch eine annehmbare Baumwollenernte zustandekommen. Regnet es nicht, so ruht sich der Boden aus, und nächstes Jahr gibt's dann einen Ballen vom Acker. Oder — leider — auch nicht.—D.)

† Der heftige Wind am Montag Morgen drückte eines der großen Schaufenster bei S. U. Pfeuffer Co. ein. Bei dem zum Nachlaß der Frau Frig Scholl gehörenden Wohnhause an der Seguin - Straße, das bis vor kurzem von der Familie Westbroof bewohnt wurde, augenblicklich jedoch leersteht, riß der Sturm von einem Hackberrybaume einen dicken Ast herab, der einen Fensterladen zum Teil zertrümmerte.

† Richter Holland W. Bell von Panette, Alabama, befuhrte seine Nichte Frau G. F. Oheim und deren Familie in Neu - Braunsfels, seine Neffen Dr. Spurgeon Bell, Professor an der Staatsuniversität, und Richter Holland G. Bell, Rechtsbeistand der texanischen Eisenbahnkommission, in Austin, und andere Verwandte in Texas. Es ist das zweitemal, daß Oheim Holland in Neu - Braunsfels war und es hat ihm hier so gut gefallen, daß er versprach, bei nächster Gelegenheit wiederzukommen und länger hier zu verweilen.

† Wie uns Herr Pastor Mornhinweg berichtet, wird seine Sommerkateche am Montag, den 8. Juni, vormittags um 1/2 9 Uhr eröffnet werden. Es soll da den Kindern Gelegenheit geboten werden, deutsch lesen und schreiben zu lernen. Auch werden in Verbindung damit die älteren Kinder in der Biblischen Geschichte und dem Katechismus unterrichtet. Wir sind fest überzeugt, daß die Kinder in späteren Jahren ihren Eltern dafür danken werden, wenn diese sie zur Erlernung dieser Sprache anhalten werden.

† Aus Bulverde wird der „Neu-Braunsfelder Zeitung“ geschrieben: Da nie etwas aus dieser Gegend berichtet wird, werde ich mir die Zeit nehmen und etwas schreiben, so gut ich es weiß. Es ist ja dieses Jahr sehr trocken hier in dieser Gegend, aber diese Klage hört man wohl bald über den ganzen Staat Texas. Am

8. und 10. Mai hatten wir zwei kleine Gewitterstauer, welche wohl etwas Feuchtigkeit brachten; mit vollem Mut begab sich jeder fleißige Farmer an die Arbeit und bepflanzte sein Feld mit Corn und Baumwolle, in der Hoffnung, es sollte noch mehr kommen. Alles ging teilweise auf, welches nun wieder in dieser großen Hitze vertrocknen muß. Nun steht es wohl sehr traurig aus; das letzte bißchen Futter wird nun aus den Scheunen gekramt, um noch das Vieh am Leben zu erhalten. Aber nur frischen Mut, jede deutsche Hausfrau hat für ein schönen Garten geforgt und kann teilweise ihre Fruchtgärten wieder füllen. Verhungern tun wir noch nicht. Das alte Spruchwort sagt: Wenn die Not am größten, ist unser Herrgott am nächsten. Am 22. Mai feierte die Schulgemeinde des Bulverde Distrikts No. 2 ein kleines Schulfest wiederum nach alter Weise, eine Prüfung, wo alle Eltern der Kinder zugegen sein und sehen konnten, was diese alles das Jahr über gelernt hatten. Nachmittags um vier Uhr nach der Prüfung, hatten sie noch allerlei Vergnügungen für die Kinder. Herr Albert Stahl machte schöne Musik mit einer Handharmonika, und die Kleinen tanzten und freuten sich ihres Lebens. Es macht einen nochmal an frühere Jahre zurückdenken, welche doch schönere Zeiten waren, als heute. Und nach dem kleinen Tanz wurde noch gegessen und getrunken, und alles lief zur besten Zufriedenheit ab; uns war die Zeit zu schnell vergangen. Es wurden auch noch einige deutsche Lieder gesungen. Unterdessen war es Abend geworden und jeder mußte wieder nachhause gehen.

† Am Mittwoch, den 20. Mai, waren es 25 Jahre, daß Herr Albert Rompel und Gattin Katie, geb. Zech, sich die Hand fürs Leben gereicht hatten. Und so nahmen denn Herr und Frau Rompel die Gelegenheit wahr mit ihren Verwandten und Freunden den Tag der silbernen Hochzeit festlich zu begehen. Nachdem Pastor Mornhinweg eine kurze Ansprache gehalten und den Segen Gottes über das Jubelpaar erließ hatte, wurden die Festgäste, voran das Jubelpaar, an eine reich gedeckte Tafel geführt und aufs beste bewirtet. Herr C. Zech von San Antonio und Herr Henry Meyer hielten recht beifällig aufgenommene Ansprachen, während Frau Hermann Lode durch den Vortrag eines sinnigen Gedichtes zur allgemeinen Hebung der so schönen Feier beitrug. Und wenn Schreiber dieses ein guter Beobachter war, so war Master Walter Rompel, der Sohn des Jubelpaares, noch at: so

stolz auf seine Eltern gewesen, wie an diesem, ihrem Ehrentage. Wenn nun nur ein Teil der vielen Glückwünsche, die dem Jubelpaar dargebracht wurden, in Erfüllung gehen, dann wird daselbe auch noch miteinander die goldene und die diamantene Hochzeit in Glück und Freude erleben. Und das wollen wir hoffen. — Auch wurde bei dieser Gelegenheit das Töchterlein Joyce Ottilie Hoffmeister des Herrn Siegfried Hoffmeister und seiner Ehegattin Olga, geb. Seeliger, getauft. Die Paten sind: Herr und Frau Max Schmidt, Herr und Frau Paul Seeliger.

† Herr und Frau Walter Pierstedt und Herr und Frau Willie Kluth von hier fuhrten im Automobil nach Houston, Galveston und Rosenberg, um Verwandte zu besuchen. Wie uns Herr Pierstedt sagt, sind die Ernteausichten in Fort Bend County von East Bernard bis Sugarland gut; noch einen guten Regen, und eine schwere Cornenernte ist gesichert. Von East Bernard westwärts sehen die Felder öde aus, wie bei Neu - Braunsfels. Von Fort Bend County nach Houston und der Küste zu hat es genug geregnet, aber nicht zuviel. Mangel an Cottonhadern macht sich bemerkbar.

† Die katholische St. Josephs-Schule wird ihre Schlussfeier heute, Donnerstag, Abend um 7:30 abhalten; für schöne Unterhaltung ist gesorgt. Die Schlussfeier der katholischen St. Peter und Pauls - Schule in Neu - Braunsfels findet morgen (Freitag) Abend statt und beginnt um 8 Uhr; ein reichhaltiges Programm wird durchgeführt. Jedermann ist herzlich willkommen zu jeder dieser Schlussfeiern. Beide Schulen stehen unter tüchtiger Leitung.

† Middling Baumwolle: Dallas 21.60, Houston 23.95, Galveston 24.15, Good ordinary 1960 bis 20.15, middling fair 24.58 bis 25.15.

† Der „Navy Boosters Club“ von Waco und Geschäftsleute von dort kommen nächsten Samstag, den 30. Mai, in einem Extrazug nach Neu-Braunsfels, um den Tag in Landas Park zuzubringen. Der Zug verläßt Waco um 7 Uhr morgens und fährt um 7 Uhr abends wieder von hier ab. Mindestens tausend Personen werden sich an dem Ausflug beteiligen.

† Der Neu - Braunsfelder Gegenseitige gibt \$1000 Versicherung und kostet nur von \$1.00 bis \$1.90 je nach Altersklassen - Einteilung beim Eintritt, und Abkessments nur bei Todesfällen eines Mitgliedes. A e i n e sonntäglichen monatlichen oder jährlichen Extraflohen. Je größer der Verein, desto kleiner das Abkessment. Der freie Eintritt schließt am 1. Juni. Schickt eine Postkarte an New Braunsfels Mutual Aid Association.

† Dr. W. C. Hagler wird vom 31. Mai bis 7. Juni inclusive von seiner Office abwesend sein. 36 2

† Dr. F. C. Zuchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunsfels und wird Samstag, den 6. Juni im Neuen Hinmann - Gebäude sein.

† Winchaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† Bekanntmachung. Hiermit möchte ich dem werten Publikum kund und zu wissen tun, daß ich mehr als je bereit und fähig bin, der leidenden Menschheit zu dienen.

Nach gründlicher Prüfung der Verdiente der berühmten Neurodruck-Entdecker - Maschine, habe ich eine in meiner Office installiert.

Durch diese Maschine wird die Ursache und der Sitz des Leidens leichter entdeckt und folglich bessere und schnellere Resultate erzielt. Bin stets bereit, die Arbeit dieser Maschine zu erklären.

Euer im Gesundheitsdienst, Frau P. S. Senich, D. C. Graduierte der Palmer Schule der Chiropractic.

736 Mill Str. Phone 143. 35 2 Neu-Braunsfels, Texas.

† Winchaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† Seht unsere neue Sendung Möbel aus Holz, stark, schön, und von \$30.00 aufwärts für Sofa und 2 Schaukelstühle. 36 2 Somann & Giesen.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei G. Heidemeier Co.

† Winchaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei G. Heidemeier Co. ff.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herr oder im Biggly Biggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagon Tops bei G. Heidemeier Co. ff.

† Für schnelle, sachkundige Reparatur von Uhren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen Roth's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

† Eischränke, die besten, die gemacht werden, von \$17.00 aufwärts. 36 2 Somann & Giesen.

† Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei G. Heidemeier Co. ff.

† Winchaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehreung unserer dahingegangenen Lieben. Wir können Sie in jeder Weise zufriedenstellen.

Comal Marble & Granite Works Ab. Wittendorf, autorisierter Verkäufer. ff.

† Wir haben eine schöne Auswahl Rahmen für Diplome, Taut- und Trauscheine; auch runde Rahmen für Photographien. 36 2 Somann & Giesen.

† Winchaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herr oder im Biggly Biggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin. ff.



Die neuesten Hemden für den Sommer

Eine reichhaltige Auswahl von verschiedenen neuen Mustern von Männer-Hemden für den Sommer ist bei uns vorrätig.

Die Moden sind die allerneuesten zu sehr annehmbaren Preisen.

Jacob Schmidt & Son

Draughon's Business College

San Antonio "The Big School" Texas
Jungere Mann, junges Mädchen, macht nicht den Fehler, unvorbereitet eine Stelle zu suchen. Die Konkurrenz ist dafür zu scharf. Laßt Euch von uns für eine erfolgreiche Laufbahn ausbilden. Geschäftsleute verlangen unsere Graduierten täglich. Es gibt gute Stellen für Euch, wenn Ihr Euch dafür vorbereitet. Schneidet diesen Coupon aus und sendet ihn sogleich an uns für unseren Katalog und unsere neuen Lehrpläne. Tag- und Nachtklassen.

Name _____ Adresse _____

Extra speziell

Infolge einer besonderen Vereinbarung mit der Hoosier Manufacturing Company sind wir in der Lage, unseren Kunden, für kurze Zeit nur, ein

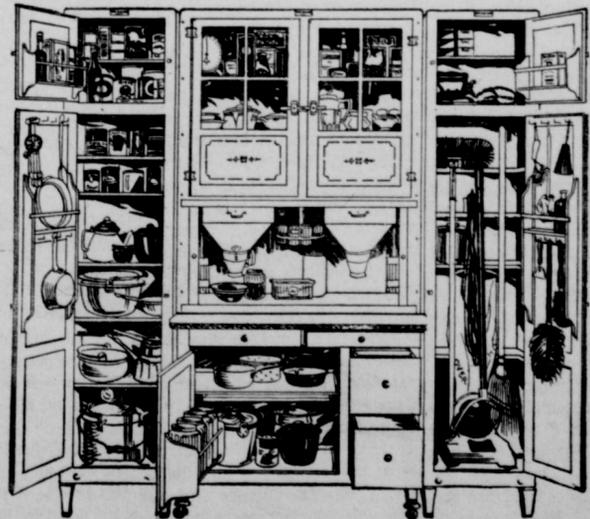


Dinner Set

freies Dinner Set

mit jedem Hoosier Cabinet zu offerieren, das wir im Mai für Cash verkaufen

Diese Offerte gilt nur für Cash-Verkäufe

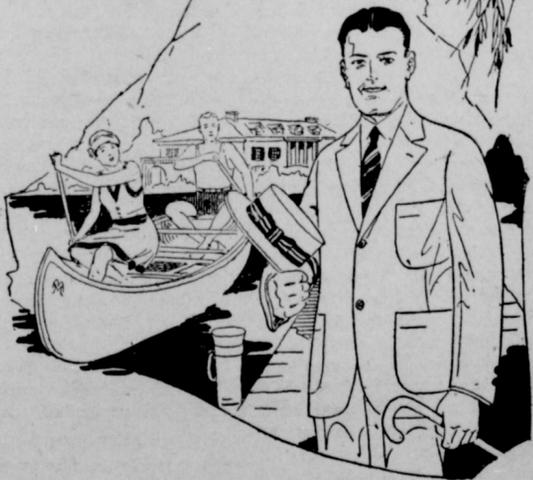


Das neue Hoosier Cabinet ist ein Wunder an Schönheit und Bequemlichkeit und hat alle Vorzüge in der Welt im Vergleich mit einem eingebauten Cabinet. Sie müssen kommen und es sich ansehen, um dieses würdigen zu können. Lassen Sie uns Ihnen zeigen, daß es viel billiger ist, eine Hoosier - Einrichtung für Ihre Küche zu kaufen - alles ist besser gemacht und praktischer.

J. Jahn

Quality furniture Store Phone 21

Marx Made Hot Weather Clothes



zu speziellen Preisen

Beabsichtigen Sie, sich einen bequemen Anzug für Juni, Juli und August zu kaufen? Suchen Sie sich hier einen aus von einer Qualität, die Ihnen gute Dienste für lange Zeit gewährleistet.

Wir offerieren Kleidung für die heiße Zeit zu reduzierten Preisen jetzt.

S. U. Pfeuffer Co.

Indem er das hübsche Gesicht und die einfache, elegante Frauenkleidung der Baronin Breatheok verflochten musterte, erklärte er sie in Gedanken für die vollkommenste Dame, die jemals das Deck eines Schiffes bestiegen habe. Auch der Major war einer solchen Schwester nicht unwürdig. Er war entschlossen ein schöner Mann, wenigstens sechs Fuß hoch, mit starkem Schnurbart, einer Ablesnase, grauen, scharf und durchdringend blickenden Augen. Sein bereits leicht ergrautes Haar war nach militärischer Art hinten kurz geschritten. Auch er war in Trauer, und Kapitän Sparshot betrachtete mit Bewunderung den vorzüglichen Schnitt und eleganten Sitz seiner Kleidung.

Mrs. Breatheok zog sich in ihre Kabine zurück; der Major verweilte noch einige Zeit im Gespräch mit dem Kapitän. Er besaß sich, daß eine von seiner Schwester engagierte Kammerjungfer sie im Stich gelassen habe. Dann ging er auch in seine Kammer. Etwas später kamen noch mehrere Boote längsbeif. Sie enthielten die übrigen Passagiere, deren Gepäck bereits in London an Bord gekommen war. Große Konfusion herrschte nun in der Kajüte; Passagiere rannten hin und her, bald hinein in ihre Kammern, bald wieder heraus. Der Obersteuermann mit seinen Assistenten zündete die Lampen an und deckte die Tafeln und die Stewards schwirrte umher und klopfte, den verschiedenen Rufes Folge leistend, bald an diese, bald an jene Thür. An Deck dagegen war alles ruhig. Es regnete, und das Dunkel des Abends hatte sich bereits auf den Strom herabgelassen. Auf der Steuerbordseite blühten die verschwommenen Lichter von Gravesend hindurch, und die Ankerlaternen der verschiedenen Fahrzeuge flimmerten gleich Sternen über den sich wiegenden oder auch bewegungslosen schattenhaften Schiffen, deren Lage sie anzeigten. Sämtliche Zwischendeckspassagiere waren unter Deck. Auf dem Halbdeck wanderte der wachhabende Offizier auf und ab, in seinem glühenden Delzeuge eine phantastisch aussehende Gestalt. Durch das Heulen und Pfeifen des Windes im Takelwerk ertönt die frühlichen Klänge einer im Volkstanz unter der Deck gelagerten Harmonika. Die zum großen Teil noch unter dem Einfluß des Alkohols stehenden Matrosen brüllten mit heiseren Stimmen und orkanähnlichen Lungen den Chorus dazu.

Die Kajüteeinrichtung auf dem „Südlichen Kreuz“ war etwas ungewöhnlich für Schiffe dieser Klasse zu jener Zeit. Der Salon nahm die ganze Breite des Schiffes ein. Es war ein schön ausgestatteter Raum mit zwei langen Tafeln, auf deren beiden Seiten je eine Reihe von Drehstühlen stand. Die Kabinen lagen hinter dem Salon, und dahinter befand sich noch eine Art von Gesellschaftszimmer mit Piano, Fauteuils, Sofas, ein Paar Spielstühle u. dergl. Vor dem Salon lag auf der linken oder Backbordseite das Zimmer des Kapitäns, eine hübsch geräumige Kajüte. Gerade gegenüber befanden sich zwei andere Gemächer, die Kammern des ersten und zweiten Offiziers. Außerdem gab es noch Kabinen im Zwischendeck, zu denen eine, unmittelbar vor dem erhöhten Halbdeck liegende kleine Luke hinabführte. Diese sogenannte zweite Kajüte war auf dieser Reise jedoch nicht von Passagieren belegt. Der einzige Bewohner dieser Räume war Dr. Wilkinson, der Schiffsarzt, der dort unten sowohl seine Schlafkammer als auch seine Apotheke hatte.

Der Steward hatte nun mit seinen Gehilfen die silberplattierten Lampen des Salons angezündet, die Tafeln mit schneeweißem Damast gedeckt und mit Kristall und Silberzeug, Weinkaraffen und blumengeschmückten Tafelaufsätzen dekoriert. Das Innere der Kajüte machte jetzt einen so glänzenden, eleganten und dabei doch behaglichen, traulichen Eindruck, daß auch der verwöhnteste Passagier zufrieden gestellt sein mußte. Aus hohen Pfeiler spiegeln bligte der Widerschein der Lampen, und dazu kam der Kontrast des draußen

an Deck herrschenden ungemüthlichen Wetters. Nach den dunkeln, von Neugierigkeit beschlagenen Scheiben der vorderen Salonfenster und des Oberlichts zu urteilen, mußte der Aufenthalt draußen in Regen und Kälte nichts weniger als angenehm sein.

Die Dinerglocke ertönte; Herren und Damen kamen aus ihren Kabinen, und der Kapitän nahm seinen Sitz an der Spitze der Steuerbordtafel ein. Das Schiff lag still ohne jegliche Bewegung. Die Passagiere waren also vollständig erschienen. Niemand konnte vorgeben, unwohl zu sein, um so weniger als einige bereits erfahrene Seereisende waren. Mrs. Dines, Mrs. de la Taste und das Ehepaar du Boulay hatten alle schon Kap Horn passiert, d. h. auch die Ausreise auf dem „Südlichen Kreuz“ gemacht.

Der Obersteuermann hatte, jedenfalls auf Befehl des Kapitäns, die Passagiere folgendermaßen placiert: Die Baronin Breatheok zur Rechten Sparshots, Mrs. Dines zu seiner Linken, Mr. Winthrop neben Mrs. Breatheok und Mr. du Boulay neben Mrs. Dines. Dann kam Mrs. du Boulay und neben ihr der Major. Die übrigen Passagiere waren an der links stehenden Tafel placiert, wo der erste Steuermann, Mr. Barr, den Borsh führte und Dr. Wilkinson ihm gegenüber Platz genommen hatte.

Zuletzt, als schon alle saßen, erschienen Mrs. Dines, und sofort waren aller Augen auf sie gerichtet. Sie trug ein schwarzseidenes Kleid und hatte durchaus nichts Auffälliges an sich. Aber die Juwelen! Ihre Finger waren mit Ringen bedeckt, und Strahlen weißen, grünen und roten Feuers entströmten ihren fetten mit Grübchen bedeckten Knöcheln, sobald sie die Hände bewegte. Um den Hals trug sie eine dicke goldne Kette, woran wenigstens ein Duzend kostbarer Verloren haumelte. Hauptächlich waren es seltene Goldmünzen, einige so groß wie ein Thaler. Außerdem trug sie eine prachtvolle Brosche, Brillant-ohrringe und verschiedene andere Juwelen. Es war eine anheimelnde und gutmütig aussehende Persönlichkeit, diese kolossale, formlose, ungeheuerliche Dame, aber mit dem unerkennbaren Lapsus des Gewöhnlichen behaftet. Sie war nicht Australierin, sondern in England geboren. Diese Art von ordinärer Weiblichkeit, die sich in Mrs. Dines verkörperte, kommt in feiner Kolonie vor; sie ist englische Spezialität. In ihrer Jugend war sie Dienstmädchen gewesen. Auf die Einladung eines Onkels, der aus einem jener geheimnisvollen Gründe, denen wohlmeinende Leute nicht näher nachzuforschen pflegen, im Alter von dreißig Jahren England verlassen hatte, war sie zu den Antipoden gekommen. Ein Jahr nach ihrer Ankunft hatte sie das Glück, die Aufmerksamkeit des jungen Mr. Dines zu erregen und seine Liebe zu gewinnen. Herr Dines war damals ein Mann von ungefähr achtundzwanzig Jahren, der mit einem Londoner Fleisch- und Schinkengeschäft falliert hatte und nach Australien ausgewandert war. Dort wurde er zuerst Goldgräber, später Schafzüchter, und zur Zeit seiner Verheiratung war er bereits ein wohlhabender Mann. In kurzer Zeit erwarb er ein großes Vermögen, und zur Zeit unserer Geschichte wurde Mr. Dines überall in Neu Süd Wales als mehrfacher Millionär betrachtet.

Der Kontrast zwischen Mrs. Dines und der Baronin Breatheok, die ihr gegenüber saß, war auffallend. In Sparshots Augen wurde die junge Witwe immer anmutiger. Das Witwenhäubchen, welches sie trug, verbergte nicht ihr schönes und lippiges Haar. Sie sah keineswegs unwohl aus, und aus ihrer ganzen Erscheinung konnte man nicht etwa auf die Notwendigkeit einer Seereise aus Gesundheitsrückichten schließen. Wahrscheinlich unternahm sie die Reise also wohl, um sich zu zerstreuen und ihre Gedanken von dem Verlust, den sie erlitten hatte, abzulenken. Sie war sehr ruhig, sehr reserviert und sprach nur selten, jedoch mit angenehmer, wohlklingender Stimme. Wenn sie lächelte, gewann die Anmut ihrer Züge ungemein; ihr Gesicht hatte dann einen schelmischen, liebenswürdig-erstaunten Ausdruck, als ob sie durch irgend etwas überrascht sei.

für Alle, die an Hämorrhoiden oder sonstigen Mastdarmbeschwerden leiden
Freie Konsultation!
Ein Vertreter der Thermo-Lave Company wird Montag, den 1. Juni, von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends im Prince Solms Hotel sein, um den Gebrauch des Thermo-Lave Return Flow Irrigator zu demonstrieren, welcher sofortige Erleichterung schafft bei allen Mastdarmleiden wie Hämorrhoiden, blutende, vorstehende und juckende „Piles“ und prostatistische Beschwerden.
Wir gebrauchen keine Chirurgie, keine Medizinen, keine „Dilators“.
Wenn befriedigt nach der Demonstration, können Sie den „Thermo-Lave“ kaufen, nachhause nehmen und Ihr eigener Arzt sein.
Gentleman und Lady Attendant.
Demonstration im Heim, wenn gewünscht.
Sie werden unter keiner Verpflichtung sein.
THE THERMO-LAVE COMPANY

Bei dieser ersten Mahlzeit an Bord des „Südlichen Kreuz“ wurde nicht gerade viel gesprochen; die Unterhaltung beschränkte sich fast nur auf Fragen der Passagiere und Antworten des Kapitäns. Mrs. Dines machte einige Bemerkungen, die mehr oder weniger an Mrs. Breatheok gerichtet waren. Diese junge Dame schien sie jedoch kaum zu bemerken. Sie hatte nur Augen für die Einrichtung des Salons; ihre Blicke schweiften mit fast kindlichem Interesse umher, und ab und zu öffneten sich ihre Lippen zu einem leichten Lächeln. Einmal drückte sie Kapitän Sparshot ihre Bewunderung für sein schönes Schiff aus. Der Major ah und trank eine Zeitlang ohne eine Silbe zu äußern. Er hatte einen eigentümlichen, forschenden Blick, mit dem er jeden der Anwesenden musterte. Er schien sich eine Meinung über den Charakter und die soziale Stellung der Leute bilden zu wollen, mit denen er und seine Schwester zusammen leben mußten, bis sie in die Bucht von Sydney einlaufen würden.

„Wie lange, Kapitän Sparshot,“ fragte Mr. Winthrop, „sollen wir noch hier auf der Rheine vor Anker liegen?“
„Morgen früh vor Tagesanbruch gehen wir in See,“ erwiderte der Kapitän.
„Weshalb liegen wir denn hier, Kap.“ fragte Mrs. Dines.
„Aus Geschäftsrückichten, gnädige Frau,“ erwiderte Sparshot mit einem Blick auf Mrs. Breatheok, deren Augen auf ihn gerichtet waren. „Das Geschäft ist die treibende Kraft bei der Kaufahrtsreise; es setzt uns in Bewegung und gebietet uns Halt. Es ist eine Art von Dampfmaschine, die mit sehr hohem Druck arbeitet; die Folge davon ist, daß fortwährend eine ganze Menge Kessel platzen.“
„Ich höre,“ sagte der Major, zum ersten Male das Wort ergreifend, „daß Sie Madeira anlaufen wollen, Kapitän Sparshot.“
„Ganz richtig.“
„Warum laufen Sie denn Madeira an?“ fragte Mrs. Dines.
„Um unsere Ladung mit eintigen Häffern Wein zu vervollständigen,“ antwortete Sparshot.
Nach Lische zogen sich die Damen in den Teil des Salons zurück, der, wie vorhin beschrieben, als Konversationsraum ausgestattet war. Der

erste Steuermann erhob sich von seinem Sitze an der Spitze der Backbordtafel und begab sich, gefolgt von Dr. Wilkinson, an Deck. Der Kapitän, Mr. Winthrop, der Major und ein paar andere Herren beharrten auf ihren Plätzen, und Sparshot ließ die Maschinen freieren.
„Wir sind ziemlich wenig Passagiere für ein so großes Schiff,“ meinte der Major. „Doch um so besser; wir können uns einbilden an einer Nacht-Expedition teilzunehmen.“
„Verschiedene Zwischendeckspassagiere sind noch da,“ bemerkte Mr. Winthrop.
„Die werden uns nicht in die Quere kommen,“ rief Sparshot.
„War die Dame zu Ihrer Linken Mrs. Dines, Herr Kapitän?“ fragte ein Herr Eden, der seinen Platz an der Steuerbordtafel verlassen hatte, um sich der Gesellschaft des Kapitäns anzuschließen.
„Jawohl, mein Herr,“ erwiderte Kapitän Sparshot mit halbhafter Stimme, „es war Mrs. Dines.“ Er wandte sich um, um sich zu vergewissern, daß ihn die Damen nicht hören konnten.
„In meinem Leben habe ich noch keine solche Juwelenausstellung gesehen,“ meinte Mr. Eden.
„Alzusehr überladen,“ murmelte Mr. Winthrop.
„Ich kann den Grund nicht einsehen,“ entgegnete der Major, „weshalb man, wenn man wertvolle Sachen besitzt, sie nicht auch zeigen soll! Stellen Sie sich einen Kunstmäcen vor, der einen Rubens oder Guido Reni erworben hat und ihn mit der Front an die Wand hängt.“
„Sehr richtig, Herr Major,“ pflichtete Sparshot mit zustimmendem und respektvollem Kopfnicken bei.
„Es kommt viel auf die Trägerin der Juwelen an,“ erwiderte Mr. Winthrop. „Eine Zögling mag sich ganz und gar mit Gold und Edelsteinen bedecken, und niemand wird etwas Merkwürdiges dabei finden. Jedoch — u. hier blickte er bezeichnend nach dem hinteren Teil des Salons, wo sich Mrs. Dines befand. Der Major lächelte.
„Wie ich gehört habe,“ fuhr Mr. Eden fort, „soll Herr Dines einer der reichsten Leute in Australien sein.“
„Er ist in der That ein sehr reicher

Mann,“ antwortete der Kapitän.
„Beim heiligen Moses,“ rief jetzt Mr. Winthrop aus, indem er die geballte Faust auf den Tisch niederfallen ließ, „da fällt mir ein, das muß ja dieselbe Mrs. Dines sein, die neulich das berühmte Halsband gekauft hat. Natürlich; jetzt erinnere ich mich. Sie soll ja mit diesem Schiff segeln. Die Geschichte von den Diamanten stand in irgend einer Abendzeitung. Was war doch die Summe, die sie bezahlt hat, 40,000 Pfund, nicht wahr?“
„Ruhiger, mein Herr, nicht so laut,“ flüsterete Sparshot. „Mein Gott, wie die Zahlen wachsen, wenn man nicht selber zu zählen braucht. Daß so viel, werter Herr, halbe vierzig.“
„Was sagen Sie, hat die Dame gekauft?“ erkundigte sich der Major.
Der Kapitän warf einen Seitenblick auf die Damen am anderen Ende des Salons und erzählte dann in leisen knurrenden Tönen dem Major, daß Mrs. Dines, der aus Gesundheitsrückichten eine Seereise angetreten worden war, von ihrem Gemahl beauftragt gewesen sei, bei Gelegenheit ihrer Anwesenheit in England, verschiedene kostbare Juwelen und Kunstgegenstände zu kaufen. Einer dieser Einkäufe befand in einem prachtvollen Diamant Halsband, das fast 23,000 Pfund gekostet habe. Hier hielt der Kapitän plötzlich inne und blickte unruhig umher, als ob er befürchtete, der Schwabhaftigkeit verdächtig zu werden. Der Gesichtsausdruck des Majors jedoch verriet keine besondere Aufmerksamkeit; Mr. Winthrop schenkte sich ein Glas Rotwein ein und schien nichts zu hören, und Mr. Eden begnügte sich mit dem Ausruf: „A, was Sie sagen!“
Mrs. Sparshot wieder das Wort ergreifend, gab er der Unterhaltung eine andere Wendung, und kurze Zeit darauf trat er, begleitet von dem Major und den Herren Winthrop und du Boulay, aus der Kajüte, um unter dem Schutze des vorspringenden Halbdecks eine Cigarre zu rauchen. Damals gab es noch kein besonderes Rauchzimmer auf einem Passagierschiff.

folgenden Morgen hatte der Schleppdampfer sich wiederum des „Südlichen Kreuzes“ bemächtigt, u. zwischen zehn und elf Uhr vormittags befand sich das Schiff bereits querab von North Foreland. Klüver und einige Stagesegel waren beigelegt, und der Schlepper zog das Schiff mit einer Geschwindigkeit von fünf bis sechs Seemeilen in der Stunde durch das Wasser. Es war ein herrlicher Morgen; die See war glatt, nur vor O-fen her, von wo eine angenehme leichte Brise wehte, in klaren Wellenlinien geträufelt. Der Himmel erschien klar und erhaben, verschönt durch die weit ausgebreiteten, zierlichen Wolkengebilde, die unter dem Namen „Schäffchen“ bekannt sind und die hier und da in rosigen und gelblichen Tinten erglänzten. Die Klippen von Foreland und Broadstairs hingen in milchweißen Terrassen über den blauen, schaumgekrönten Brandungswellen, und auch soemwärts bot sich ein mannigfaltiges Bild dar. Schokoladenfarbene Schmacken steuerten nordwärts ihren Fischgründen zu, ein Kohlenfahrzeug mit dunklen Segeln bemühte sich, den Hafen von Ramsgate zu erreichen, wobei es von der hilfreichen Flutströmung auf seinem Wege gegen den Wind unterstützt wurde. Nahe dem südlichen Ende der Goodwin-Sands erblickte man den bläulichen Rauch eines Dampfers der seinen Weg zur französischen Küste verfolgte und dessen Rumpf und Schornstein bereits aus Sicht waren.
Das Wasser war ohne Bewegung; die Passagiere hatten gefrühstückt und befanden sich an Deck. Noch hatte der Vorsteher das Kommando; der Kapitän war also unbeschäftigt und benutzte die Gelegenheit, mit den Damen Mrs. Breatheok und Mrs. Dines auf dem Halbdeck zu promenieren. Der Major in einem pelzverbrämten Heberock schritt mit Herrn du Boulay auf und ab; Herr Eden unterhielt sich mit dem Lotfen, und die übrigen Passagiere bewegten sich hier und dort umher, bewunderten die Szenerie der Foreland-Küste, guckten auf die Kompassse oder betrachteten sich die Zwischendecker, die in Gruppen mittschiffs oder auf der Back zusammen standen.
Drittes Kapitel.
Kapitän Sparshot „nimmt Geden.“
Lange vor Sonnenaufgang am
(Fortsetzung folgt.)

Alte Zeiten in Texas.

Auszüge aus einem Schreiben des Kongressmannes C. Degener, worin dieser um besseren Schutz der texanischen Frontierniederlassungen vor Indianerüberfällen ersucht. Das Schreiben ist den 25. März 1871 datiert, an den damaligen Sekretär des Innern Columbus Delano in Washington, D. C., gerichtet und in Blake's Bulletin (Galveston) vom 8. April 1871 abgedruckt.

(Schluß.)

Kann man erwarten, daß Frontierbewohner, welche sehen, wie ihre Güter gestohlen, ihre Frauen und Töchter vergewaltigt, ihre Kinder in Gefangenschaft fortgeschleppt werden, ihre dringenden Bitten um Hilfe aber unbeachtet bleiben, ihre Klagen als Ubertreibungen hingestellt und sie selbst beschuldigt werden, diese Ausschreitungen durch ihr eigenes ursprüngliches Unrecht tun veranlaßt zu haben — kann man erwarten, daß diese Bewohner unter solchen Umständen auch fernerhin unserer Regierung mit jener heldenhaften Treue zugethan bleiben, die meine Konstituenten in den dunkelsten Tagen der Rebellion auszeichnete?

Kann man annehmen, daß sie sich mit türkischem Fatalismus vor dem Diktum einer republikanischen Regierung beugen werden, die ihnen verbietet, sich selbst zu verteidigen? Werden sie sich nicht zusammenschließen und Marodeuren in die Indianer-Reservationen und ins Herz der Republik Mexiko folgen und dadurch das schrecklichste Blutvergießen veranlassen, die Verursachung von Millionen von Geld, und ernstlichen Zwist mit einer fremden Macht?

Ich wurde heute Morgen mit der Frage beehrt: "Was kann geschehen, um solches Unheil zu verhüten?" Meine Antwort ist einfach. Man organisiere die Bewohner der Indianerüberfällen ausgelegten Counties als Schutztruppe (Home Guard), unterstelle diese den Kriegsbehörden, und instruiere die Offiziere, denen die Aufsicht über die Indianerreservationen anvertraut ist, vor allem die geraubten Güter wiederzuerlangen und dann jeden Indianer, der an dem Raube beteiligt war, oder der mit gestohlenem Vieh erwischt wird, am höchsten Baum in Sicht des Indianerdorfes aufzuhängen.

Stehen Vertragsbestimmungen der Eröffnung der Reservationen für zivilisierte Besiedlung im Wege, so halte man die Weisen ihnen fern, behandle jedoch auch jeden Indianer, der die Grenzen seiner Reservation überschreitet, sofort als das, was er wirklich ist — als Dieb und Mörder.

In der Hoffnung, daß die Regierung durch tatsächliche Maßnahmen zeigen wird, daß sie um die Sicherheit und das Wohlergehen der Bewohner im Innern des Landes und an der Atlantischen Küste, habe ich die Ehre, mich zu unterzeichnen als Ihren gehorsamen Diener

C. Degener.

* In Gonzales konnte Henry L. Dualls, der älteste Einwohner der Stadt, seinen 99. Geburtstag feiern.

MUNICIPAL BONDS AND WARRANTS

in Summen von \$500 aufwärts zu haben bei ADOLF STEIN, Neu - Braunsfels, Texas. Phone 329.

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alver Brinkmann Jr.

Gruene Bros. Gruene, Texas.

Allerlei aus Deutschland.

Das Recht Lübeds auf die alleinige Fischereigerechtigkeit in der Lübeder Bucht wird von Mecklenburg und Schweden bestritten. Lübed hat nun auf dem Verhandlungswege jede Einigung mit Mecklenburg abgelehnt und Fänge und Netze der mecklenburgischen Fischer beschlagnahmt. Von kommunistischer Seite wurde daher im Ausschluß des mecklenburg-schwedischen Landtags verlangt, dem Freistaat Lübed einfach den Krieg zu erklären! Zu einer offiziellen Kriegserklärung der mecklenburgischen Macht wird es nun zwar nicht kommen, wohl aber wurde der erste Schritt zu energischen Abwehrmaßnahmen gegen die Lübeder Beschlagnahmen getan, und zwar wurde die Anschaffung eines großen Kutters mit Motorantrieb beschlossen, der die mecklenburgische Hoheitsgrenze abpatrouillieren, die mecklenburgische Fischer überwachen und gegen Eingriffe in dieselbe schützen soll. Da nun auch Lübeder Wachtschiffe im Interesse Lübeds auf See sind, herrscht zwischen beiden Rivalen so etwas wie ein „kriegsgemäher Zustand“.

Die mecklenburgische „Schlachtflootte“, bestehend aus dem Kutter und den Fischerbooten mit handfesten Mecklenburger Seebären, dürfte durch schwedische Fischereiboote verstärkt werden, denn auch Schweden befindet sich mit Lübed in demselben Fischereistreit. In der Ausschussung des Landtags wurde noch bekanntgegeben, daß von Lübedischer Seite der Staatsgerichtshof erneut, zwecks Klärung der Rechtslage, angerufen worden sei, um auch darüber zu entscheiden, ob die Barbarossa - Urkunde auf welche sich Lübed ebenfalls stützt, eine Fälschung sei oder nicht. Der Ausschuss ist der Meinung, daß die Urkunde gefälscht sei.

Aus Berlin wird geschrieben: Das trockene, sonnige Wetter hat in diesem Jahre schon früh eine unangenehme Begleiterscheinung der wärmeren Jahreszeit zur Folge gehabt. Aus der näheren Umgebung von Berlin wurden die ersten Waldbrände gemeldet. Im Tegeler Forst ist eine größere Eichen- und Kiefernhölzung einem Feuer zum Opfer gefallen. Der Brand war dadurch entstanden, daß zwei junge Mädchen im Walde gerast und Streichhölzer achtlos fortgeworfen hatten. Später ist wiederum eine Schomung von etwa 80 Morgen im Tegeler Forst durch Feuer vernichtet worden. Ein anderer Waldbrand entstand im Spandauer Stadtwald. Dort fing eine Grasfläche aus bisher unangefährter Ursache Feuer. Etwa acht Morgen des Grasbestandes sind abgebrannt.

In Frankfurt a. M. hat sich der 48 Jahre alte Professor der Medizin Dr. Demeter v. Tabora zusammen mit seiner Gattin vergiftet. Prof. v. Tabora, der im Jahre 1919 aus Straßburg ausgewiesen worden war und es verstanden hatte, sich in Frankfurt wieder eine sehr gutgehende Praxis zu schaffen, litt an einem unheilbaren Leiden, das in ihm den Entschluß reifen ließ, freiwillig aus dem Leben zu scheiden. Anscheinend hat sich seine Frau entschlossen, dem Gatten in den Tod zu folgen. Das Ehepaar hatte eine große Anzahl von Blumenpenden, die dem als Patienten aus dem Krankenhaus eben zurückgekehrten Arzt ins Haus geschickt

worden waren, im Schlafzimmer zusammengetragen. Inmitten dieser Blumen fand man am nächsten Morgen die Leichen. Frau v. Tabora, eine geborene Schröck, entstammte einer bekannten Schauspielereinfamilie und war früher selbst als Bühnenkünstlerin tätig.

Aus Köln wurde am 16. Mai berichtet: Die alliierten Okkupationsbehörden haben angeordnet, daß bei der heutigen Eröffnung der Jahrtausendfeier hier alle öffentlichen u. Privathäuser beslagt werden dürfen, jedoch darf nur die republikanische Fahne schwarz-rot-gold ausgehängt werden.

Aus Berlin wird berichtet: Erzkanzler Marx, der als Kandidat der Mittelparteien in dem Wahlkampfe um die deutsche Präsidentschaft verlor, hat sich dem Exekutivkomitee des Reichstages, der deutschen republikanischen Vereinigung, angeschlossen. Beim Bekanntmachen dieser Entscheidung erklärte er, daß es im Augenblick wichtig für entschlossene Männer sei, sich völlig und offen auf die Seite der republikanischen Konstitution zu stellen. Das Reichsbanner, außer der Tatsache, daß es voll und ganz hinter der Weimarer Verfassung steht, hat zum Ziele, wie sein Name sagt, die Aufrechterhaltung der neuen deutschen Flagge, schwarz-rot-gold, gegen das alte schwarz-weiß-rot, dessen Wiedereinführung von vielen in Deutschland angestrebt wird.

Aus Berlin wird am 16. Mai berichtet: Präsident von Hindenburg hat die Einladung der Stadt Düsseldorf, bei dem Beginn der Tausendjahrfeier am nächsten Dienstag zuzugreifen, zu sein, endgültig angenommen, und Frankreich ist jetzt vor eine der schwierigsten Fragen gestellt, die ihm sein Nachbar wohl je aufgegeben hat. Hindenburg steht auf der Liste der Kriegsverbrecher, und Düsseldorf steht noch immer unter dem Kommando der Franzosen. Wenn die Franzosen Hindenburg nicht verhaften, dann machen sie die ganze berühmte Kriegseliste zu einer Farce; wenn sie es dagegen tun, dann würden sie damit eine schwere internationale Krise hervorrufen. Ein an hoher Stelle stehender Mann, der gestern Hindenburgs Absicht, nach Düsseldorf zu reisen, bestätigte, äußerte sich, daß die Franzosen nicht die Ungehörlichkeit begehen würden, den Präsidenten von Deutschland zu verhaften. Singulierer Weise wurde, daß Hindenburg nicht fahre, um irgendwie zu provozieren, sondern weil er die Einladung von Dr. Narres, der an der Spitze des Provisal - Landtags steht, annehmen wollte, um seine Dankbarkeit für dessen Mithilfe in der letzten Wahl auszubringen. Im übrigen wird Hindenburg sich jedoch während seiner Amtszeit sehr zurückhaltend verhalten und zwar an Irrtümern des Kabinetts selbst. Wenn er, wie man sich ausdrückte, erst begänne, sich bei allen möglichen Feilschereien einzufinden, dann könnte er nichts weiter tun, als von Ort zu Ort fahren. Und gerade dieses Herumreisen sei es, was offizielle Vertreter eines Staates anreize. Sein Besuch zur Eröffnung der Münchener Messe wurde daher abgelehnt.

Aus Frankfurt a. M. hat sich der 48 Jahre alte Professor der Medizin Dr. Demeter v. Tabora zusammen mit seiner Gattin vergiftet. Prof. v. Tabora, der im Jahre 1919 aus Straßburg ausgewiesen worden war und es verstanden hatte, sich in Frankfurt wieder eine sehr gutgehende Praxis zu schaffen, litt an einem unheilbaren Leiden, das in ihm den Entschluß reifen ließ, freiwillig aus dem Leben zu scheiden. Anscheinend hat sich seine Frau entschlossen, dem Gatten in den Tod zu folgen. Das Ehepaar hatte eine große Anzahl von Blumenpenden, die dem als Patienten aus dem Krankenhaus eben zurückgekehrten Arzt ins Haus geschickt

Ankunft in deutscher Sprache.

Die Leser der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ erhalten in deutscher Sprache absolut kostenfrei briefliche Auskunft über amerikanische Angelegenheiten, wie Naturalisation, „Alien Property Custodian“, Einwanderung, Auswanderung, Reisepässe, Steuerwesen und sonstige die Bundesregierung betreffende Angelegenheiten. Deutlich abgefaßte Anfragen über obige Angelegenheiten sind zu richten an:

German Bureau Foreign Language Information Service, 222 Fourth Avenue, New York, N. Y. ff.

Fort mit dem Juden! Für Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Ausschlag, zerprungene Hände, Gichtfehen, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, Wunde, mit Platen behaftete Füße, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein Mäpchen „Das Star Remedy“; befreit die Kleidung nicht und riecht angenehm. B. C. Boelder & Son ff.

Drei Ratsschläge und ein vierter.

Ein Kaufmann, der einen Korb voll Glasgefäße gekauft hatte, schaute sich suchend nach einem Träger um und als ein junger Burische ihm seine Dienste anbot sagte er zu ihm:

„Trage mir den Korb und verlange keinen Lohn von mir, dann will ich dir drei Ratsschläge geben, die dich zu Wohlleben führen werden.“

Der Jüngling nahm den Korb auf die Schulter und als er ein Drittel des Weges zurückgelegt hatte, sagte er zu dem Kaufmann:

„Nun gib mir einen von den drei Ratsschlägen!“

Und der Kaufmann entgegnete:

„Dies ist der Erste Rat: Wenn irgendwer dir sagt, Hunger sei besser als Sättigung, so glaube ihm nicht!“

Als der Jüngling die Hälfte des Weges zurückgelegt hatte, sagte er zu dem Mann:

„Gib mir nun den zweiten Rat!“

Und der Kaufmann sagte:

„Wenn irgendwer dir sagt, gehen sei besser als reiten, so glaube ihm nicht!“

Als der Jüngling nun vor dem Hause des Kaufmannes angelangt war, sagte er:

„Nun lasse mich den dritten Rat hören!“

Und der Kaufmann sagte:

„Wenn irgendwer dir sagen sollte, er habe einen gefunden, der eine Last für geringeren Lohn zu tragen bereit sei, als du, so glaube ihm nicht.“

Da warf der Burische den Korb zur Erde, daß alle Glasgefäße zu Scherben zerbrachen und sagte zum Kaufmann:

„Wenn irgendwer dir sagen sollte, daß noch ein einziges von diesen Gefäßen ganz sei, so glaube ihm nicht!“ (Orientalischer Schwanke. Nachherzählt von Gisela Edel.)

Der Storch.

Im Winter streuen kleine und große Kinder den Vögeln Futter vor's Fenster. Zu anderen Jahreszeiten geschieht das begriffsicherweise nur in den seltensten Fällen; und dann sind's gewiß keine Sonnenblumenkerne. Klein Vottchen gehörte schon zu diesen seltenen „Fällen“. Die tat mit ihrer täppischen Patschhand Zucker aufs Fensterbrett, um den Storch anzulocken. Denn ohne den war nun einmal an ei nkleines Schwärchen nicht zu denken.

Wenige Tage später scholl die Türklingel; Rosa von „gegenüber“ bestellte einen Gruß von der gnädigen Frau und die ernteliche Kunde, daß „bräuben“ ein Baby angekommen sei.

Lottchen (mit ungeheuchelter Entrüstung):

„So 'ne Gemeinheit! Hier kriecht er den Zucker, und die Kinder bringt er wo anders hin!“ (Calif. Journal.)

Höflich.

„Wie können Sie nur behaupten, daß ich Ihnen im Dunklen die Ohrfeige verlegt hätte?“

„Entschuldigen Sie mir, die Hand kam mir so bekannt vor — ich hatte nämlich schon früher einmal die Ehre.“

Notiz.

Alle, die dem verstorbenen Herrn Robert Pantermuehl fr. etwas schulden, sowie auch alle diejenigen, denen Herr Pantermuehl noch etwas schuldet, werden hiermit erwidert, sich sobald wie möglich bei dem Unterzeichneten zu melden. Heinrich Pantermuehl, Sattler, Texas. 35 2

Zu verkaufen.

Ein Piano, zu günstigen Bedingungen. Sippel Phonograph Co. ff.

Zu verrenten.

Farm am Blanco - Fluß, enthaltend 350 Acker, 75 Acker urbar. Näheres bei Hugo Pantemuehl, Route 2, Neu - Braunsfels. ff.

BOARD OF EQUALIZATION MEETING.

Notice is hereby given that the Honorable Commissioners' Court of Comal County will be in session as Board of Equalization at Comal County Courthouse at New Braunfels, Texas, beginning Monday, June 4, 1925.

RICHARD A. LUDWIG, County Clerk, Comal County, New Braunfels, Texas. May 19, 1925.

Zu verrenten.

Vom 1. Juni an, der jetzt von Herrn Curt Linnartz gemietete Store neben dem Prinz Solms Hotel, West - Sequin - Straße. Näheres bei Peter Nowotny jr. ff.

5 Zimmer

zu verrenten, mit aller guten Einrichtung. Näheres bei Otto Loeb, Sequin - Straße, oder bei Walter Loeb in Herings Butcher Shop, Neu-Braunsfels. ff.

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT

To the Sheriff or Any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the Neu-Braunsfelder Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

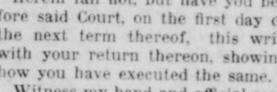
THE STATE OF TEXAS To All Persons Interested in the Estate of Auguste Georg, Deceased, notice is hereby given that Adolph Georg has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last will and testament of Auguste Georg, Deceased, filed with said application, which said proceeding will be heard by said Court on the 3rd day of August, 1925, at the Court House of said County in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 19th day of May, 1925.

Richard A. Ludwig, Clerk County Court, 36 2 Comal County, Texas.

Fill Your Ford This Easy Way



Stop Lifting Cushions! Use This Combined Gasoline Gauge and Filler

The KIRSTIN FIL-GAGE fills your gas tank with the cushion in place, you remain in your seat. An accurate gauge, read as you drive, shows how much gas you have. Illuminous Indicator read night or day.

Kirstin Fil-gage

FIL-GAGE can be put on your Ford in 10 minutes. We carry complete stock. SEE US TODAY

ADOLPH ZIEGENHALS Route 1, San Marcos, Texas

Ranch zu verkaufen

Die Adolph Haas jr. Ranch nahe bei Fischer Store, 3,169 Acker, 150 urbar, noch ungefähr 50 können urbar gemacht werden; großes 7 Zimmer - Wohnhaus, Stallungen, Nebengebäude, 3 Brunnen und Windmühlen, 3 gegrabene Tanks. \$10 per Acker. Näheres bei Hm. G. Haas, Hancock, oder Otto Haas, Voerne, Texas. 32 ft

Brennholz für Koch- und Heizöfen. Erich Wehr, Telefon 465. ff.

Agenten verlangt

in jeder Stadt in Guadalupe, Comal und Sans County, um Fil-Gage für Fords zu verkaufen. Adolph Ziegenhals, R. 1, San Marcos, Texas.

Cash für Zahnarzt - Geld, Platinum, Silber, Diamanten, Magnetopipen, falsche Zähne, Schmutzfaden, irgendwelche Werkzeuge. Zahlung bei nächster Post. Hofe S. & R. Co., Stego, Mich. 31 52

STAR PARASITE REMOVER

Ein wundervolles Geflügelmittel, wird dem Geflügel im Trinkwasser oder Futter gegeben; es ist einfach und leicht, damit Läuse, Milben, Flöhe, Blue Bugs und alle Insekten loszuwerden, die dem Geflügel schädlich sind und junge Küken töten. Enthält Schwefel, wissenschaftlich verbunden mit anderen gesundheitsfördernden Bestandteilen; ein gutes stärkendes Mittel, nichts besser, um Krankheit zu verhindern; probieren Sie es einen Monat; bessert es die Gesundheit ihres Geflügels nicht, bekommen Sie nicht mehr Eier, wird Ihr Geflügel nicht das Ungeziefer los — Ihr Geld zurück! S. V. Pfeuffer Co.

Rasiermesser und Safety - Rasiermesser - Klinge geschärft. Erich Wehr, Neu-Braunsfels, Texas. Man bringe dieselben nach Rick & Pau Store. ff.

Für leidende Leute

zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Leermilch, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an J. Gieseler, 101 Church St., Neu - Braunsfels. ff.

Walter H. Scholl

Veterinary Laboratory City-Sequin-Straße

Telephon, Wohnung 589B.

Für Fotografien

aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, siehe man D. Seidel, Studio.

Bekanntmachung.

Ich heile und lehre den Christus-Beg. Alle meine Methoden beruhen auf Christus Lehre. Unity Heilerin und Lehrerin. 104 Sycamore Straße, erstes Haus rechts vom neuen Wasserbehälter. Nur Samstags. ff.

Joe Grell

Painter u. Paperhanger

904 Mill Street

Aug. Conjinger

Plastering- und Stucco-Kontraktor

Telephon 1193 Neu - Braunsfels, Texas

Hugo Ganz

Divine Healer

Union und Common St. Comalstadt

Telephon 579

Herbert G. Henne John R. Fuchs

HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten

Neu - Braunsfels, Texas

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Bauweiser.

Wohnen von Gießern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telephon 179.

Carl Elley

Bauweiser und Kontraktor

R. F. D. Route 5, Sequin, Texas. Telephon, Marion Line 52. 33 52

Der Neu - Braunsfelder Gegenseitige Unterstützungs - Verein

hat seine Katen wie folgt festgelegt: 18 bis nicht über 21 Jahren...\$1.00 21 bis nicht über 25 Jahren... 1.30 25 bis nicht über 30 Jahren... 1.65 30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

S. B. Pfeuffer, Präsident. R. S. Wagenführ, Vice-Präsident. Emil Fischer, Sekretär. S. C. Seale, Schatzmeister. Ad. Senne. Alb. Nowotny. Paul W. Zahn.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Straße. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen, Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einlassung für Gräber oder Reis. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Pats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.

Louis Staats, Eigentümer. Telephon: Wohnung 217. ff.

OTTO ROHDE

Versicherung jeder Art Neu-Braunsfels, Texas.

MARTIN FAUST

Advokat. Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT

Deutscher Advokat Ludwig - Gebäude Neu - Braunsfels, Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt

Office West-Edo Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza San Martel. Telephon 514.

Jahrbuch 1925 der „Neu-Braunfelser Zeitung.“

Mehrere unserer werten Kollegen haben dem diesjährigen Jahrbuch der „Neu-Braunfelser Zeitung“ freundliche Besprechungen gewidmet, die von den Herausgebern dankbar geschätzt werden. Bis jetzt hat der Schriftleiter die folgenden Besprechungen gefunden.

Deutsche Zeitung, La Grange, Texas:

„Von der Neu-Braunfelser Zeitung erhielten wir ihren hübsch ausgestatteten Kalender, der jährlich von ihr herausgegeben wird. Das Heft ist recht nett hergestellt und enthält viele nützliche Sachen.“

Deutsches Volksblatt, Giddings, Texas:

„Wir erhielten, wie alljährlich, wieder ein schönes Jahrbuch (20. Jahrgang) von unserer Kollegin, der Neu-Braunfelser Zeitung, enthaltend humoristische, unfehlbare texanische Wetterverse, höchstinteressante Geschichten deutscher Texanischer Pioniere, eine kurze Geschichte der Stadt Neu-Braunfels, Erzählungen u. s. w. Wir gratulieren unsern geschätzten Kollegen zum 20. Jahrgang dieses höchst interessanten Jahrbuches.“

Radio Post, Friedrichsburg, Texas:

„The Jahrbuch of the Neu-Braunfelser Zeitung is a welcome visitor at the desk. This is the 20th annual edition and, as others that preceded it, it is eagerly read by the many subscribers of the Zeitung.“

Freie Presse für Texas, San Antonio Texas:

„Mit der letzten Nummer der „Neu-Braunfelser Zeitung“ ging uns das alljährlich von der Schriftleitung derselben herausgegebene Jahrbuch (früher Kalender) zu. Wie immer, ist der Inhalt desselben sehr interessant. Er bietet regelmäßig wertvolle Beiträge zur Geschichte des Deutschthums in Texas, sowie sonstige unterhaltende und lehrwerte Sachen. Den Humor erhalten die „un-

fehlbaren Texanischen Wetterverse.“ Das Büchlein in der Stärke von 64 Seiten ist jedenfalls ein gern gelesener Besucher in allen deutschen Familien, in welche die „Neu-Braunfelser Zeitung“ geht; und das sind ihrer recht viele.“

Waco Post, Waco, Texas:

„Am Freitag der vorigen Woche traf die „Neu-Braunfelser Zeitung“ mit der alljährlich im Druck und Verlag derselben erscheinenden Kalender- oder Jahrbuch-Einlage auf unserm Redaktionstisch ein. Wie immer ist der eigentliche „Kalender“ mit den unfehlbaren texanischen Wetterversen versehen, die vor den meisten Wetter-Voraussetzungen das voraus haben, daß sie sich auf's Propheteien nicht einlassen und deswegen auch nicht fehlslagen können, aber im Gesicht des Lesers stets „gut Wetter“ erzeugen. Beiträge zur texanischen Geschichte bilden der Artikel: „Adolph Stern, deutsch-amerikanischer Pionier“ (Stern war in Deutschland geboren, ließ sich 1826 in Ost-Texas nieder, war ein tüchtiger Patriot in der (texanischen) Revolutionszeit und diente nach dem Anschluß des Staates Texas an die Vereinigten Staaten in dessen Legislatur; er starb 1852 in New Orleans) und ein „Vericht des Farmers J. W. Luhn aus Solstien über seine Erfahrungen in Texas.“ — Der letztere Bericht ist Ende Mai 1849 auf einer Farm bei Bellville, Austin County, geschrieben. — Daran schließt sich „eine kurze Geschichte der Stadt Neu-Braunfels“. Den Schluß des hübsch ausgestatteten Büchleins bildet die Erzählung: „Die Schatztruhe des Don Ramirez di Lebra.“ — Besten Dank für freundliche Zusendung des Jahrbuches.“

Das Wochenblatt, Austin, Texas:

„Auch drüben in Deutschland hat man hier und da angefangen, die Person, welche dafür verantwortlich ist, was in eine Zeitung oder eine sonstige Drucksache kommt, anstatt „Redakteur“ nun „Schriftleiter“ zu nennen; wenn's eine Dame ist, „Schriftleiterin“, anstatt „Redactrice“. Das ist immerhin ein kleiner Fortschritt, den Redakteur bedeutet „Anordner“ und dieses Wort paßt auch auf die in den meisten Zeitungen und Verlags-geschäften angestellte Person, die anordnet, in welcher Reihenfolge und auf welcher Seite verschiedene Satz-teile in die Form getan werden sollen, und die man in der Druckerei hier als „make-up man“ bezeichnet. Für's Wochenblatt freilich wäre feine Verwechslung möglich, denn der Schriftleiter bringt auch fast immer den Satz in die stählernen Zeitungsförmchen, aber gewöhnlich nennt man nur denjenigen Redakteur, der mindestens die wichtigsten Artikel schreibt, so dem Blatt seine Richtung gibt. Für den geistigen Leiter einer Wochenzeitung deckt aber auch „Schriftleiter“ seine Aufgabe nur zum Teil. Der soll nicht allein schreiben und schreiben lassen, bestimmen was in jede einzelne Nummer hinein soll, sondern er muß auch, falls er Bericht liefern will von dem, was in der Welt vorgeht, sehr viel lesen, Wechselblätter und anderes. Dem Wochenblattmann nimmt das nahezu die Hälfte seiner Arbeitszeit.“

„Das Obige war eine nicht unbedingt nötige Einleitung, die darlegt, weswegen im Wochenblatt nicht in der ersten Ausgabe nach Empfang etwas gesagt worden ist inbezug auf den Jahreskalender der Neu-Braunfelser Zeitung, der ihm als eine Zugabe von anderer Art, die nicht in der Hauptfrage vom Text handelt, immer willkommen ist. Die „unfehlbaren texanischen Wetterverse“, in welchen der Leiter der Zeitung seine poetische Ader fließen läßt, stehen auf der üblichen Höhe und Mancher mag

schmunzelnd festgestellt haben, daß Herr Oheim am Comal niemals vorbeiprophetzeit. Interessant ist für Deutsche, was erzählt wird inbezug auf Adolph Stern, einen deutschen Ansiedler im alten Nacogdoches, der viel zum Siege der Texaner im Unabhängigkeitskrieg beigetragen hat, indem er mit Erfolg Freiwillige angeworben, Geld aufgebracht hat zur Ausrüstung und auch später eine ehrenvolle Rolle im Staate gespielt hat; nicht minder die Erzählung über seine Abenteuer in der Bewerbung um eine schöne junge Texanerin, die ihm eine treue Gattin wurde. Ganz besonders gefiel dem Wochenblattmann aber, was der bald nach 1848 in Austin County eingewanderte Herr J. W. Luhn in seiner deutschen Heimat drucken ließ in der Schilderung der Verhältnisse in Texas, um den Auswanderungslustigen ein gutes Bild zu geben von dem, was ihrer hier wartete. Nicht allein weil es aus seiner engeren Heimat kam sondern weil der Bericht eines Mannes, den er in seinen Kindertagen oft mit hoher Achtung nennen hörte, die besten Seiten des deutschen Charakters zu erkennen gibt: Wahrheitsliebe, strenge Sachlichkeit, gründliche Beobachtung und das Bestreben den amerikanischen Nachbarn gerecht zu werden, den Einwanderern zu nützen und sie anzueifern gute Bürger eines Landes, das sie sich zur neuen Heimat erkoren, zu werden. Manches Wissenswerte in bezug auf Neu-Braunfels und eine Erzählung von Erlebnissen auf See liefern ebenfalls guten Lesestoff.“

Zu verkaufen.

Junge weiße Leghorn-Hühner und drei Incubators; sehr billig. Oscar Kneupfer, Neu-Braunfels, Texas.

Zugelaufen.

Bei Carl Veas, Neu-Braunfels R. 2. dunkelbraunes Pferd ungefähr 10 Jahre alt und 15 Hand hoch, Brand II auf linker Schulter und D auf linker Hüfte; sowie hellbraune Mähre mit Blasse, auch ungefähr 10 Jahre alt und 15 Hand hoch, Brand großes englisches B auf linker Backe. Eigentümer kann gegen Bezahlung der Anzeige und Futterkosten abholen. Albert Trisch, County Commissioner Precinct No. 2. 1

Palace Theater

Samstag, 30. Mai
Harry Carey in **ROARING RAILS**
6 Reels
Go Getters und 2 Reel Comedy. 10 u. 20c

Sonntag und Montag 31. Mai und 1. Juni
Grosse besondere Feature **MESSALINA**
Filmaufnahme der D. W. Griffith Co. von Europa. 100,000 Personen — der riesige Circus Maximus — 10,000 besondere Schauspieler, 100 Pferde — wundervolle Umgebung
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch 2. und 3. Juni
BROKEN BARRIERS
mit James Kirkwood, Norma Shearer, Adolphe Menjou und Mae Busch
1 Reel Fables
1 Reel Cameo Comedy 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag 4. und 5. Juni
BARRE, SON OF KAZAN
mit Wolf, dem Kriegshund
"Riddle Rider" 1 News Reel 10 und 20c

In naechster Zeit
Lon Chaney in **HE WHO GETS SLAPPED**
Jackie Coogan in **THE RAG MAN**

Bürger Ball

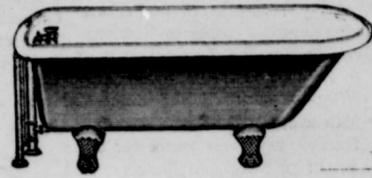
— in —
Solms
Sonntag, den 7. Juni.
Veas's Orchester liefert die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.
D. Reinartz.

Schulschluß-feier

Spechts Schule
Donnerstag, den 4. Juni.
in der **Barbarossa Halle**
Anfang 8 Uhr abends. Eintritt frei. Jedermann freundlichst eingeladen.

Plumbing - Waren
Badezimmer-Einrichtungen

Sanitation ist Ihre beste Versicherung gegen Krankheit



Rohre und Verbindungsstücke
Schwarz und galvanisiert

Wir haben alle nötigen Rohre und fittings an Hand für Verbindungen in und außer dem Hause



Einerlei ob Sie sich ein neues Heim bauen oder das alte renovieren — Plumbing und die dazu gehörenden Einrichtungen werden Ihre größte Aufmerksamkeit beanspruchen. Wir haben unserem Geschäft soeben eine neue Abteilung hinzugefügt und offerieren diese Einrichtungen zu sehr mäßigen Preisen

Sie können eine Badewanne, ein Lavatory, Closet, Sink oder irgend eine kleine fixture hier kaufen, alles so vollständig mit Verbindungsstücken versehen, daß irgend ein praktischer Mann sein Plumbing selbst thun kann

S. V. Pfeuffer Co.

Großer Ball

in der **Selma Halle**
Samstag, den 30. Mai.
Eintritt für Herren 50c, für Damen frei. Jede Dame erhält einen Näher frei. Musik vom „Reliable Orchestra“. Freundlichkeit ladet ein
E. J. Euth.

Bürger Ball

in der **Sherk Halle**
Sonntag, den 31. Mai.
Freundlichkeit ladet ein
Sherk Merc. Co.

Großer Ball

in der **Selma Halle**
Sonntag, den 7. Juni.
Eintritt für Herren 50c, für Damen frei. Musik vom „Reliable Orchestra“. Freundlichkeit ladet ein
E. J. Euth.

Großer Ball

— in —
Spring Branch
Sonntag, den 31. Mai.
Die „Midnight Rounders“ liefern die Musik. Freundlichkeit ladet ein
Harry Knibbs.

Bürger Ball

in der **Echo Halle**
Samstag, den 30. Mai.
Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Jedermann freundlichst eingeladen.
Echo Heim - Gesellschaft.

Großer Ball

in der **fratt Halle**
Sonntag, den 31. Mai.
Die „Midnight Owls“ liefern die Musik. Freundlichkeit ladet ein
E. L. Buch.

Großer Eröffnungs-

Bürger Ball
in der **fratt Halle**
Samstag, den 6. Juni.
Veas's Orchester liefert die Musik. Freundlichkeit ladet ein
E. L. Buch.

Ein Programm

wird gegeben von den Kindern der Herrera - Schule
freitag Abend, 29. Mai 1925
abends 8:30 in
C. F. Staudts Halle
Bulverde, Texas
Eintritt 15c. Jedermann freundlichst eingeladen

Landas Park

Freiluft-Tanzhalle

Tanzen jeden Samstag und Sonntag Abend

We're YOUR Men
When You Need Us



We Recharge, Repair and Inspect All Makes of Batteries

If you need a new battery then we recommend a Willard, because we know that for uninterrupted service they can't be beat anywhere in the wide world. We'd like to tell you why.

Sowie auch ein vollständiger Vorrat von Tires, Tubes und Zubehör
Magnolia Gas und Oel
Schulze Battery and Tire Service
Phone 575

member Willard Battery

Die Boy Scouts von Eagle Lake
kommen nach **Landas Park**

und werden dort Montag, den 1. Juni 6:45 p. m. eine Dress-Parade veranstalten auf dem Baseball-Platz; sie werden die ganze Woche dortbleiben und jeden Tag Spiele und Boy Scout-Uebungen veranstalten.

Jedermann willkommen!